462

11

Reise 1961/[illegible]

Deutsche Akademie der Wissenschaften

zu Berlin

Adressen:

Frl. Dr. Herta Battré, Berlin-Oberschöneweide,
Wattmannstr. 49

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den
Meiserstraße 10
Telefon 55 82 51, Apparat 373

Unser Mitarbeiter, Herr Dr.Fritz W e i g l e , arbeitet in der Zeit vom 29.3. - 10.4.1965 in unserem Auftrage im Archiv der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Otto Nuschke-Straße 22/23, und im Hauptarchiv Berlin-Dahlem, Archivstraße 12-14, und überschreitet zu diesem Zweck täglich den Kontroll-Punkt am Bahnhof Friedrichstraße. Wir wären äußerst dankbar, wenn sich die damit verbundene Wartezeit durch eine bevorzugte Abfertigung zugunsten der an sich knappen Arbeitszeit in den Archiven nach Möglichkeit etwas abkürzen ließe.

München, den 26.März 1965.

MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA

(Dr.Gottfried Opitz)
Geschäftsführer

Berlin – Reise

28. III. (Sonntags) 10,20 Flug. | an Berlin 11,45

29. III. – 10. 4. Arbeit in Ostberlin

12. 4. – 15. 4. " " Dahlem

16. – 19. 4. = Osterfest (mittl. schon 16. 4. Rückflug)

20. 4. (Dienstag) Rückflug.

---

21 – 23. 4. Dienst in München

---

24. 4. – 7. 5. Urlaub (= 10 Arb. Tage)

Briefe an

1) Weiss ✓
2) Haag ✓
3) Lisa ✓
4) [illegible]sela ✓
5) Bahré ✓
6) Fritz ✓

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Akademie-Archiv

Herrn
Dr. Fritz W e i g l e
Monumenta Germaniae Historica

8 M ü n c h e n 2
Meiserstr. 10

BERLIN W 8
Otto-Nuschke-Straße 22-23

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Hausruf	Unsere Zeichen	
	10.3.65		Dr.Bé/Kn	23. März 1965

Betreff:

Sehr geehrter Herr Dr. Weigle!

Beiliegend übersenden wir Ihnen die gewünschte Bescheinigung und verbleiben

mit vorzüglicher Hochachtung

C. Kirsten

(Dr. Christa Kirsten)
Direktor

Anlage

Telegrammanschrift:
Akademiewissenschaft Berlin
Fernschreiber (Telex): 011 468

Fernsprecher:
Ortsverkehr 20 04 81
Fernverkehr 20 03 16

Bankkonto: Nr. 11 20 000/2
Deutsche Notenbank, Berlin W 8, Behrenstraße
Postscheckkonto der Bank: Berlin 24 00

IV/2/14 292/6 Bm 2937/63 20000

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

AKADEMIE-ARCHIV

ZENTRALES ARCHIV DER DEUTSCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Berlin W 8
Otto-Nuschke-Straße 22-23

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Nachricht vom	Unsere Zeichen	
			Dr.Bé/Kn	23. März 1965

Betreff:

Herr Dr. Fritz W e i g l e hat sowohl im Staatsarchiv Berlin-Dahlem als auch im Archiv der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin zu arbeiten.

Wegen der begrenzten Aufenthaltsdauer, die für seine Arbeit zur Verfügung steht, bitten wir um bevorzugte Abfertigung.

(Dr. Christa Kirsten)
Direktor

Akademie-Archiv
Zentrales Archiv der
Deutschen Akademie der Wissenschaften
zu Berlin

Quittung über DM 2,80

m. W.: [illegible]

80 Pfg. wie oben

von:

für Stadt-Kranken-Fahrt mit Taxi Nr. 13 79

von: M.

nach: Flghf. Riem

richtig erhalten zu haben, bescheinigt:

München, den 28. März 1965

Bitte Rückseite beachten!

[signature]

Telefonische Bestellung ohne Anfahrtsberechnung

Bei Vorbestellung Ruf **240011** - Evtl. Reklamationen unter Angabe der Taxinummer schriftl.

AUTORUF Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmer e. G. m. b. H.

München 5, Utzschneiderstraße 6-8

UNSERE TAXI-RUFNUMMERN IN MÜNCHEN:

Stadtmitte:

Amalien-Theresienstr.	240 01 20
Josephsplatz (Schwab.)	240 01 21
Goetheplatz	240 01 22
Hauptbahnhof	240 01 23
Isartorplatz	240 01 24
Lenbachplatz	240 01 25
Max-Monument	240 01 27
Sendlinger-Tor-Platz	240 01 28
Stiglmaierplatz	240 01 29
Odeonsplatz	240 01 45

München-Nord

Elisabethplatz	240 01 40
Georgen-/Leopoldstr.	240 01 41
Feilitzschplatz	240 01 42
Nordbad	240 01 43
Kölner Platz	240 01 44
Anhalter Platz	240 01 46
Leopold/Frankf. Ring	240 01 47
Freim. (Frankf. Kreuz)	240 01 48
Hasenbergl	240 01 49

München-Ost

Karl-Preis-Platz	240 01 50
Deisenhofener Str.	240 01 51
Mauerkircherstraße	240 01 52
Ostbahnhof	240 01 53
Ostfriedhof	240 01 54
Prinzregentenplatz	240 01 55
Busching-Stuntzstraße	240 01 56
Vogelweideplatz	240 01 57
Herkomerplatz	240 01 58
Baumkirchnerstr.	240 01 59
Rosenheimer Pl.	240 01 60
Balan-/Chiemgaustr.	240 01 61
Michaelibad	240 01 62
Flughafen Riem	47 02 91

München-Süd

Am Harras	240 01 70
Baldeplatz	240 01 71
Wolfratshauser Str.	240 01 72
Waldfriedhof	240 01 73
Fürstenried I	240 01 75
Fürstenried II	75 26 03
Thalkirchnerplatz	240 01 77
Frieda-/Wolfratsh. Str.	240 01 79

München-Südost

Authariplatz	240 01 80
Perlacher Forst	240 01 81
Geiselgasteig	240 01 81
Mangfallplatz	240 01 82
Wettersteinplatz	240 01 83

München-West

Agnes-Bernauer-Str.	240 01 90
Borstei	240 01 91
Ganghofer-Kazmairstr.	240 01 92
Romanplatz	240 01 93
Rotkreuzplatz	240 01 94
Leonrodplatz	240 01 95
Landsb./Trappentreustr.	240 01 96
Pasing-Marienplatz	8 16 32

Bitte beachten Sie, sehr wichtig!

1. Rufen Sie den nächstgelegenen Standplatz, es beschleunigt die Ankunft der Taxi
2. Merken Sie sich die Taxinummer für evtl. Rückfragen (Fundgegenstände)

Telefonische Bestellung ohne Anfahrtsberechnung.

Quittung über DM 10.50

m. W.: .....

Pfg. wie oben

von: .....

für Stadt-Kranken-Fahrt mit Taxi Nr. .....

von: .....

nach: .....

richtig erhalten zu haben, bescheinigt:

München, den 11. 4. 19 65

Bitte Rückseite beachten!

Fgt

.....

Telefonische Bestellung ohne Anfahrtsberechnung

Bei Vorbestellung Ruf **24 00 11** - Evtl. Reklamationen unter Angabe der Taxinummer schriftl. an **AUTORUF Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmer** e. G. m. b. H.
München 5, Utzschneiderstraße 6 - 8

UNSERE TAXI-RUFNUMMERN IN MÜNCHEN:

Stadtmitte:	
Amalien-Theresienstr.	2 40 01 20
Josephspl. (Schwab.)	2 40 01 21
Goetheplatz	2 40 01 22
Hauptbahnhof	2 40 01 23
Isartorplatz	2 40 01 24
Lenbachplatz	2 40 01 25
Max Josephspl.	2 40 01 26
Max-Monumen.	2 40 01 27
Sendlinger-Tor-Platz	2 40 01 28
Stiglmaierplatz	2 40 01 29
Odeonsplatz	2 40 01 45
München-Nord:	
Elisabethplatz	2 40 01 40
Georgen-Leopold-Str.	2 40 01 41
Feilitzschplatz	2 40 01 42
Nordbad	2 40 01 43
Kölner Platz	2 40 01 44
Anhalter Platz	2 40 01 46
Leopold-Frankf. Ring	2 40 01 47
Freim. Frankfurt. Kreuz	2 40 01 48
Hasnbergl	2 40 01 49
München-Ost:	
Karl-Preis-Platz	2 40 01 50
Deisenhofener Str.	2 40 01 51
Mauerkircherstr.	2 40 01 52
Ostbahnhof	2 40 01 53
Ostfriedhof	2 40 01 54
Prinzregentenplatz	2 40 01 55
Busching-Stuntzstr.	2 40 01 56
Vogelweideplatz	2 40 01 57
Herkomerplatz	2 40 01 58
Baumkirchnerstraße	2 40 01 59
Rosenheimerplatz	2 40 01 60
Balan-Chiemgaustr.	2 40 01 61
Michaelibad	2 40 01 62
Flughafen-Riem	47 02 91
München-Süd:	
Am Harras	2 40 01 70
Baldeplatz	2 40 01 71
Wolfratshauser Str	2 40 01 72
Waldfriedhof	2 40 01 73
Fürstenried	2 40 01 75
Thalkirchnerplatz	2 40 01 77
Frieda-Wolfratsh. Str.	2 40 01 79
München-Südost:	
Authariplatz	2 40 01 80
Perlacher Forst	2 40 01 81
Geiselgasteigstraße	2 40 01 81
Mangfallplatz	2 40 01 82
Wettersteinplatz	2 40 01 83
München-West:	
Agnes-Bernauer-Str.	2 40 01 90
Borstei	2 40 01 91
Ganghof.-Kazmairstr.	2 40 01 92
Romanplatz	2 40 01 93
Rotkreuzplatz	2 40 01 94
Leonrodplatz	2 40 01 95
Landsb. Trappentreustr.	2 40 01 96
Pasing-Marienplatz	8 16 32

Bitte beachten Sie, sehr wichtig !

1. Rufen Sie den nächstgelegenen Standplatz, es verbilligt die Anfahrt u. beschleunigt die Ankunft der Taxi
2. Merken Sie sich die Taxinummer für evtl. Rückfragen. (Fundgegenstände)

Telefonische Bestellung ohne Anfahrtsberechnung.

№ 18 **Telegramm** **Deutsche Bundespost** Verzögerungs-vermerke

1918 BERLIN TELEX 19/18 25 1605 =

aus

26 Datum III 65 Uhrzeit 02 53

Empfangen

Platz Bln 1 Namenszeichen

TSt München

Empfangen von

LT = DR WEIGLE MONUMENTA

GERMANIAE HISTORICA

MEISERSTR 10 MUENCHEN2 =

7219

Datum Uhrzeit

Gesendet

Platz Namenszeichen

Leitvermerk

ERBITTE NACHRICHT WANN EINTREFFEN AKADEMIE GRUSS = FRITZ

AKADEMIEWISSENSCHAFT BERLIN +

10 2 +

Dienstliche Rückfragen

$ 30000 9.64
DIN A 5/100 Bl., Kl. 30a

+ C 187
VI, 2 Anl. 4

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den 4.5.65.
Meiserstraße 10
Telefon 55 82 51, Apparat 373

Liebes Frl.Dr.Kühn !

Eben traf Ihr Brief vom 1.Mai ein und gleichzeitig ein Brief von Herrn Dr.Fritz und - zu allem Überfluß auch das Paket von der Akademie. Ich war schon etwas besorgt, nun ist die Freude umso größer. Es enthielt ja nicht nur meine Notizen, sondern auch den Akademie - Katalog in teurer Vervielfältigung. Ich bin recht froh und habe sogleich auch an Frau Dr.Kirsten den Eingang bestätigt. (Postkarte am 4. 5.)
Den Abend im Ratskeller haben wir sehr gern veranstaltet. Schließlich kommen Sie und Herr Manitius nicht alle Tage nach München und gehören doch zu den engsten Mitarbeitern der Monumenta. Wir werden das beim nächsten Mal wieder so halten. Zunächst werden wir uns aber wohl bei meinem nächsten Aufenthalt in Berlin "dem Dorf" wiedersehn. Bis dahin herzliche Grüße auch an Herrn Dr,Fritz und Frl Stock

Ihr

(Dr.Fritz Weigle)

1 Berlin 37 = Zehlendorf-West.
am Schlachtensee 2 II. r.

den 1. Mai 1965.

Lieber Herr Dr. Weigle, –

Sie werden schon sehr auf Nachricht warten. Gestern, am 30., erreichte ich Fräulein Dr. Battré. Sie hat sofort Nachforschungen angestellt, und es ergab sich, daß das an Sie gerichtete eingeschriebene Paket erst am 20. April von der Poststelle der Akademie zur Weiterleitung an die Hauptpost gekommen ist, obgleich die Damen Dr. Kirsten und Dr. Battré es durchaus eilig gemacht

hatten. Sollte das eingeschriebene Paket zur Zeit, da dieses Schreiben bei Ihnen eintrifft, immer noch nicht in Ihren Händen sein, dann schreiben Sie, bitte, sofort. Dann muß bei der Hauptpost drüben sofort von der Akademie nachgefragt werden. Und wenn es eingetroffen ist, dann seien Sie so gütig, bitte, sind schreiben auch sofort, damit auch wir hier dieser Sorge ledig sind.

Mein Flug ging gut bis auf eine erschreckende Schaukelei, wobei die Maschine sich mehrmals sehr stark in etwas einge-

nächtlicher Weise zur Seite legte, weil sie etwa 20 Minuten lang in Lüftlöcher geriet. Eine kleine Vespermahlzeit mit gutem Kaffee und beruhigenden Worten des Kapitäns half besorgten Gemütern über die Angst hinweg. In solchen Augenblicken ist es das Wichtigste, daß man sich sagen kann: "Du hast Deinen Kram gestaut, und falls es in die Tiefe geht, entsteht kein Chaos in Deinen privaten Dingen." Aber Berlin als Stadt ist doch ein idyllisches Dorf gegen München. Nicht allein, daß ich auf Berliner Boden, resp. in Berliner Luft, angekommen, wieder

reine physisch viel leichter atmete, auch der weit ruhigere Verkehr ist wohltuend. - Es war sehr gütig und lieb von Ihnen, dass Sie und Herr Dr. Schaller Herrn Dr. Manilius und mir einen Abend widmeten. Ich habe das sehr dankbar empfunden und danke Ihnen beiden ganz besonders herzlich mit dem stillen Wünsch, es möge nicht das letzte Mal gewesen sein. Ich hatte grosse Freude an diesem Zusammensein und bedauerte, dass ich so bald wieder fort musste.

Haben Sie noch einmal Dank für alles, und seien Sie und Herr Dr Schaller, zusammen mit Herrn Dr. Meyer, herzlich gegrüsst von

Ihrer Margarete Kühn.

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

BERLIN W 8, den 27. 4. 65
OTTO-NUSCHKE-STRASSE 22-23

ZEICHEN:
Bei Antwort anzugeben

Lieber Herr Dr. Weigle!

Haben Sie besten Dank für Ihr Schreiben vom 13. 4. Das Archiv wurde verständigt, Ihre Sachen sind bereits abgeholt worden.

Was soll mit der bei uns deponierten Parfum-Flasche geschehen?

Auch ich bedauere Ihre Entscheidung sehr und hoffe, daß bei unserem nächsten Besuch nichts dagegen sprechen möge.

Wenn Sie bei uns übernachten wollen, benötigen Sie eine Aufenthaltsgenehmigung. Sie müssen sich dann mindestens 2 Monate vorher an die Akademie wenden.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Wolfgang Fritz

Bankkonto: Nr. 11 20 000/2
Deutsche Notenbank, Berlin W 8, Behrenstraße
Postscheckkonto der Bank: Berlin 24 00

Telegrammanschrift:
Akademiewissenschaft Berlin
Fernschreiber (Telex): 011 468

Fernsprecher:
Ortsverkehr 200481
Fernverkehr 200316

IV/2/14 404/6 Bm 2889/61 10000

27.4.1965.

An den
Direktor des Akademie-Archivs
der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Frau Dr.Christa K i r s t e n
Berlin W 8, Ot to Nuschke Str. 22 - 23.

Sehr geehrte Frau Direktor !

Von Frl.Dr.Kühn, die für einige Tage nach München gekommen ist, erfuhr ich heute, daß meine im Archiv der Akademie zurückgebliebenen Notizen bereits nach hier abgeschickt sind. Wann sie hier eintreffen werden, ist jedoch ungewiß, und so möchte ich Ihnen schon heute herzlich für die Spedition danken, vor allem aber auch für die großzügige und liebenswürdige Aufnahme im Archiv, insbesondere für die Zuweisung eines stillen Arbeitsplatzes. Leider mußte ich meinen ursprünglichen Plan, volle 14 Tage im Archiv zu arbeiten, aufgeben. Angesichts des Einsetzens ziemlich zeitraubender Übergangskontrollen schien es mir rationeller, in der zweiten Woche meine Arbeit ganz auf das Dahlemer Archiv zu beschränken. Zwar hat der Ausweis in der ersten Woche fabelhaft funktioniert, nun aber bei Beginn der anormalen Verhältnisse eben nicht mehr. Ich bitte um Verständnis und Entschuldigung, daß ich so ganz ohne Voranmeldung und Abschied einfach weggeblieben bin.
Zu günstigerer Zeit, wahrscheinlich erst im Herbst, will ich das Begonnene fortsetzen. Bei der Festsetzung des Zeitpunktes bin ich leider nicht ganz frei, sondern von den Druckterminen unsers Verlages Böhlau-Weimar abhängig, bei dem ich z.Zt. ein Buch im Druck habe. Jedenfalls werde ich Beginn und voraussichtliche Dauer meines nächsten Aufenthaltes rechtzeitig mitteilen.
Mit nochmaligem herzlichen Dank, den ich auch Ihren Mitarbeiterinnen, Frl.Dr.Battré und Frau Kühn, zu übermitteln bitte, verbleibe ich mit den besten Grüßen

Ihr
sehr ergebener
FW
(Dr.Fritz Weigle)

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den
Meiserstraße 10
Telefon 55 82 51, Apparat 373

1o. März 1965.

An den
Direktor des Akademie-Archivs
der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin

Frau Direktor Dr.Christa Kirsten

B e r l i n W 8, Otto Nuschke-Str. 22/23

Sehr geehrte Frau Direktor !

Ich erlaube mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich die Absicht habe, etwa zwei Wochen und zwar vom 29.3. bis zum 10.4. im Archiv der Deutschen Akademie an den Akten der Monumenta Germaniae Historica zu arbeiten.
Da ich zwischendurch und anschließend auch im Hauptarchiv Berlin-Dahlem zu tun habe, werde ich in Westberlin wohnen und täglich den Übergang am Bahnhof Friedrichstraße benutzen. Vielleicht ließe sich die damit notwendig verbundenen tägliche Wartezeit etwas verkürzen, wenn ich neben dem Monumenta-Ausweis auch von der Berliner Akademie oder doch vom Akademie-Archiv eine Bescheinigung bekommen könnte, die den Zweck meines täglichen Pendelns erklärt.
Ich wäre für eine Vermittlung des Archivs in diesem Sinne außerordentlich dankbar.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Fritz Weigle

(Dr.Fritz Weigle)

16.Februar 1965.

Tgb.Nr.65/94

Frau

Dr.Christa K i r s t e n

Direktor des Akademie-Archivs der
Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin,

B e r l i n W 8
Otto Nuschke-Straße 22/23

Sehr geehrte Frau Dr.Kirsten!

Ein tüchtiger, mir schon durch eine Preisarbeit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften bekanntgewordener Doktorand meines Tübinger Kollegen und Mitarbeiters H.Fuhrmann sucht nach einem Entwurf von Wilh.Giesebrecht zu einer Untersuchung über Bonizo von Sutri. Dieser im beiliegenden Brief von W.Berschin näher bezeichnete Entwurf Giesebrechts könnte sich vielleicht in den in Ihrem Akademie-Archiv liegenden Monumenta-Akten finden, am ehesten wohl in Nr.237 (oder 130 oder 285?) des mir in Photokopie zugegangenen Findbuches. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie dort danach fahnden lassen und mir, falls es sich findet, mitteilen könnten, wie umfangreich Giesebrechts Manuskript ist, ob es für einige Zeit hierher oder nach Tübingen zur Benutzung entliehen oder aber dort für uns photokopiert oder verfilmt werden könnte oder ob Herr Berschin es dort benützen müßte, auch dazu wäre er notfalls bereit, aber lieber würde er sich und uns diesen Zeit- und Kostenaufwand natürlich ersparen. Zunächst aber wäre er wie ich dankbar für eine Auskunft, ob sich das Giesebrecht-Manuskript dort finden läßt.

Mein Mitarbeiter Dr.Weigle, der an einer Geschichte der MGH in den letzten 50 Jahren arbeitet, ist Ihnen und Frl.Dr.Battré dankbar wie ich auch für die Hilfe und Beratung bei der Suche nach einschlägigen MGH-Akten, zu deren Auswertung er wohl im Spätsommer oder Herbst für einige Zeit nach Ost-Berlin kommen wird.

Mit besten Grüßen, auch an Frl.Dr.Battré,

Ihr sehr ergebener

1 Anlage

z.Z. Oberbärenburg, d. 8. Januar 1965

Sehr geehrter Herr Dr. Weigle!

Ein ganz schlechtes Gewissen habe ich vor Ihnen! Vor mir liegen Ihr Brief vom 5. November und der Weihnachtsgruß. Ich danke Ihnen herzlich für beides. Eigentlich wollte ich Ihnen schon im September schreiben, nachdem Ihr offizieller Brief an Frau Dr. K. eingegangen war. Er hat bei ihr großen Eindruck gemacht und mir dadurch sehr geholfen. Nun habe ich mein Selbstbewußtsein wiedergewonnen und gebe auch 'mal contra, was manchmal notwendig ist. Ich bin Ihnen sehr dankbar, daß Sie Ihre Anerkennung in dieser Weise zum Ausdruck brachten. –

Hoffentlich sind Sie gesundheitlich nun wieder ganz auf der Höhe, so daß Sie Ihre große Arbeit fortsetzen können. –

In den letzten Monaten hatte ich noch sehr viel zu tun. Oft dauern die einzelnen Arbeiten doch viel, viel länger, als man vorher dachte. Dann kommt noch Unvorhergesehenes hinzu, und so wurde es schwierig, den Jahresplan zu erfüllen. Aber ich habe

es geschafft! Nun bin ich seit Neujahr für 10 Tage mit meiner Mutter zusammen im Erzgebirge. Diese Pause tut noch einmal gut. Der Wald war herrlich verschneit, aber heute regnet es. Da ist's im Zimmer sehr gemütlich.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen noch nachträglich alles Gute, besonders für den Fortgang Ihrer Arbeit.

Mit den besten Grüßen bin ich

Ihre

Herta Battré

5.November 1964

An
Fräulein Dr. Herta Battré !
Berlin-Oberschöneweide
Kottmeierstr.49.

Sehr geehrtes, liebes Fräulein Dr. Battré !

Herzlichen Dank für den Sonderdruck Ihres Artikels in Forschungen und Fortschritte, der mir für meine Arbeiten sehr willkommen ist und nützlich sein wird. Ich wollte Ihnen schon lange einmal schreiben, um Ihnen nochmals für die Zeit und Mühe zu danken, die Sie sich nahmen, um mich damals im August in die Probleme der Monumenta-Archivalien einzuführen. Es waren für mich sehr lehrreiche und interessante Stunden. Am 9.September schrieb ich an Frau direktor Kirsten einen offiziellen Brief und habe den Eindruck, den Ihre so erfolgreiche Arbeit auf mich gemacht hat, nach Gebühr hervorgehoben. Ich nehme an, daß der Brief Ihnen zu Gesicht gekommen ist ?

Danach war ich in Urlaub und habe in Padua-Venedig meine Arbeiten an der Matrikel-Forschung weitergetrieben. Leider mußte ich die Reise vorzeitig abbrechen infolge einer Erkrankung, die ich zu Haus besser auskurieren konnte. Erst gestern erfuhr ich hier, daß inzwischen die Fotokopie des Großen Katalogs eingetroffen ist. Ich habe ihn aber noch nicht zu Gesicht bekommen, da er sofort zum Binden in die Buchbinderei gegeben wurde. Erst wenn er von dort zurückkommt, kann ich die Arbeit mit ihm beginnen. Es wäre sehr nett von Ihnen, wollten Sie Frau Dr.Kirsten den Dank des Herrn Präsidenten Grundmann und den meinigen für die Übersendung zum Ausdruck bringen.

In der Hoffnung auf künftige weitere erfolgreiche gemeinsame Arbeit und mit den besten Grüßen bin ich

Ihr dankbarer

(Dr.Fritz Weigle)

9.September 1964.

An den
Direktor des Akademie-Archivs
der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Frau Dr.Christa Kirsten

B e r l i n W 8/Otto Nuschke Str.22/23

Sehr geehrte Frau Direktor !

Nachdem ich wieder daheim angelangt bin und meine Reiseeindrücke und Arbeitsergebnisse vorläufig geordnet habe, möchte ich nicht versäumen, Ihnen, sehr geehrte Frau Direktor, und Ihrer Mitarbeiterin Frl.Dr.Battré nochmals meinen herzlichen Dank zu sagen für die liebenswürdige Aufnahme und die sachkundige Hilfe, die mir in Ihrem Institut zuteil geworden sind.
Angesichts der Menge des Monumenta-Materials war ich zunächst etwas betroffen. Doch stellte ich bei näherem Studium des "Findbuchs" erleichtert fest, daß durch diese vorweggenommene Ordnungsarbeit des Archivs meine zukünftige eigene Arbeit so sehr erleichtert wird, daß ich die Hoffnung haben darf, meinen Auftrag bis zum gestellten Termim(1968) vielleicht doch noch rechtzeitig ausführen zu können. Die Arbeit, die Frl.Battré mit dem Katalog geleistet hat - keine bloße formale Aneinanderreihung, sondern eine vollständige geistige Durchdringung des Stoffes -, scheint mir so enorm und unschätzbar, daß ich ihr meine hohe Anerkennung nicht versagen kann. Ich habe Herrn Professor Grundmann in diesem Sinne berichtet, und er hat mich beauftragt, dem Archiv auch seinen aufrichtigsten Dank zu übermitteln.
Für die Inangriffnahme des eigentlichen Aktenstudiums ist der Besitz eines Exemplars des Katalogs allerdings unentbehrlich. Ich wäre darum äußerst dankbar, wenn die Überstellung eines solchen recht bald geschehen könnte. Die von Ihnen vorgesehene Übergabe durch Herrn Prof.Stern an Herrn Prof.Grundmann ist wohl der kürzeste und beste Weg. Erst dann könnte ich auch mit den Foto-Bestellungen beginnen.
Es wird sich jedoch nicht vermeiden lassen, daß ich die meisten

Akten an Ort und Stelle selbst durcharbeite, und so wird das Archiv ab Frühjahr 1965 meine Anwesenheit wohl zu wiederholten Malen und jedesmal für längere Zeit in Kauf nehmen müssen. Ich schätze, daß der Fall zum ersten Male im März/April 1965 eintreten wird. Dann werde ich auch zum Problem des Akten-Ausscheidens und des alten Katalogs der Bibliothek klar und endgültig Stellung nehmen.

Mit nochmaligem Dank und dem Ausdruck
meiner vorzüglichen Hochachtung

Ihr
sehr ergebener

(Dr.Fritz Weigle)

Zeitschrift für Geschichtswissenschaft

(Rütten u. Loening, Berlin)

↙ Berlin W 8, Taubenstraße 1/2 Tel. 22 55 51

Redaktion: Berlin W 8, Glinkastr. 13-15

Tel. 22 55 51

Erscheint 8 x jährlich, Jahresabonn. = 28 DM

Bezugsvermittlung durch den Verlag

Gesprochen mit Prof. Grell,

Vizepräsident d. D. Akad. d. Wissenschaften

(Mathematiker) Ordinarius a. Humboldt-

universität, / Dekan

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den
Meiserstraße 10
Telefon 55 82 51, Apparat 373

12.August 1964.

An den
Direktor des Akademie-Archivs
der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Frau Dr.Christa Kirsten

B e r l i n W 8 /Otto-Nuschke-Str.22/23.

Sehr geehrte Frau Direktor !

Herr Prof.Grundmann, der z.Zt. in Urlaub ist, hat mir Ihren Brief vom 8.d.Mts. weitergereicht, und ich danke Ihnen bestens für die Bereitwilligkeit, mich bei meinen Forschungen liebenswürdigerweise unterstützen und beraten zu wollen.
Da ich nach dem Kriege das erstemal nach Ostberlin, seit zehn Jahren das erstemal wieder nach Westberlin komme, kenne ich mich leider nicht recht aus. Ich weis nicht, wie die von Ihnen avisierten Tagespassierscheine in meine Hand gelangen werden: Werden sie inzwischen noch hier nach München geschickt, lagern sie in der Passierscheinstelle am Bahnhof Friedrichstraße, oder wie ist das Verfahren sonst ? Unmöglich ist es wohl auch, sie an meine westberliner Adresse (bei Franz Weiß, Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr.7, Tel.342021) zu schikken, wo ich am 17.8. vormittags eintreffe ? Auch ist die Zeit inzwischen wohl zu all dem zu kurz geworden.
Vielleicht darf ich Sie deshalb bitten, Frl.Dr.Margarete Kühn, die im Akademiegebäude an unserer Berliner Zweigstelle tätig ist, davon unterrichten zu lassen, wo ich die Passierscheine in Empfang nehmen kann ? Frl.Dr.Kühn ruft mich am Montag (17.8.) abends in Charlottenburg an, so daßm ich es noch rechtzeitig erfahren könnte. Ich wäre außerordentlich dankbar.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

(Dr.Fritz Weigle)

Auszug aus Brief von Prof.Dr.Werner Hartke vom 29.7.64:

"Betreffend den Besuch Ihres Mitarbeiters Dr. W e i g l e im Akademie-Archiv habe ich zuständigkeitshalber den Herrn Generalsekretär unserer Akademie um Entscheidung und direkte Erledigung gebeten."

Dr. Fritz

1) Rom / Mitarbeit-Fotos in den Tellenbach-Kasten machen.

2) Antrag an Wissenschaftsmagazin machen, soll Opitz übernehmen?

3) ~~[illegible]~~

4) ~~Wien / ist erledigt. 19.9. 2.10~~

Auszug aus Brief von Prof.Dr.Werner Hartke vom 29.7.64:

"Betreffend den Besuch Ihres Mitarbeiters Dr. W e i g l e im Akademie-Archiv habe ich zuständigkeitshalber den Herrn Generalsekretär unserer Akademie um Entscheidung und direkte Erledigung gebeten."

23.Juli 1964.

Tgb.Nr.64/408

An den

Präsidenten der Deutschen Akademie
der Wissenschaften zu Berlin,
Herrn Professor Dr.Dr.h.c. Werner H a r t k e ,

B e r l i n W 8
Otto Nuschke - Straße 22/23

Sehr verehrter Herr Präsident!

Lieber Herr Hartke!

Den beiliegenden Jahresbericht der MGH, der nach deren Satzung § 10 auch in den Sitzungsberichten der Deutschen Akademie der Wissenschaften wie im Jahrbuch der Bayerischen Akademie und im Anzeiger der Österreichischen Akademie "in geeigneter Form ... zu veröffentlichen und dazu diesen Akademien zu übersenden ist, schicke ich an Sie direkt, da mir noch nicht mitgeteilt wurde, wer zum ständigen Vertreter Ihrer Akademie in der Zentraldirektion delegiert wurde. Früher wurde der Jahresbericht regelmäßig an Herrn Kollegen Hartung geschickt und von diesem der Akademie vorgelegt. Bei den beiden Jahresberichten für 1960/61 und 1962/63 war das nicht mehr geschehen; ich hatte sie Ihnen unserer Besprechung gemäß am 22.I.64 nachgereicht und anheimgestellt, sie zusammen (eventuell auch mit dem diesjährigen Jahresbericht) in den Sitzungsberichten Ihrer Akademie zu veröffentlichen, wie es mir Herr Kollege Stern als Vizepräsident im Einvernehmen mit Ihnen in einem Schreiben vom 21.III.64 zusagte.

Ich lege ein Schreiben an Frau Dr.Kirsten, die Direktorin des Archivs Ihrer Akademie bei mit der Bitte, es ihr zu übermitteln und bei dem darin angekündigten Besuch meines Mitarbeiters Dr.Fritz Weigle im Akademie-Archiv ihm auch Ihrerseits wohlwollend behilflich zu sein, soweit es dessen bedarf. Er soll bis zum 150-jährigen Jubiläum der Monumenta 1969 eine Darstellung ihrer Geschichte in den letzten 50 Jahren vorbereiten anschließend an die 1921 erschienene"Geschichte der MGH" von H.Bresslau und zu deren Ergänzung. Er wird dafür zunächst die Monumenta-Akten sichten müssen, die teils im Archiv Ihrer Akademie, teils im Dahlemer Archiv oder anderwärts liegen, und er wird diese Akten im Laufe der nächsten Jahre dort oder hier benützen müssen. Ich hoffe zuversichtlich, daß sie ihm ohne Schwierigkeiten zugänglich gemacht und eventuell auch leihweise oder in Photokopien zur eingehenden Benutzung hierher geschickt werden können. Zunächst wird er in der zweiten Augusthälfte von Westberlin nur einige Tage in Ihre Akademie kommen, später voraussichtlich für längere Zeit.

Ich wäre Ihnen deshalb sehr dankbar, wenn Sie mir bald eine Bescheinigung darüber zugehen lassen könnten, daß Herr Dr.Fritz Weigle,Mitarbeiter der MGH in München, in deren Auftrag und mit Ihrer Zustimmung die Berliner Arbeitsstelle der MGH und das Archiv Ihrer Akademie besuchen soll und ihm deshalb der mehrmalige Übergang von West- nach Ostberlin mit Tages-Passierscheinen nach Möglichkeit erleichtert und beschleunigt werden möge.

Mit vielen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Anlagen

A b s c h r i f t

23.Juli 1964.

Tgb.Nr.64/407

Frau

Dr.Christa K i r s t e n ,
Direktor des Archivs der
Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin,

B e r l i n W 8
Otto Nuschke-Straße 22-23

Sehr geehrte Frau Dr.Kirsten!

Mein ältester Mitarbeiter Dr.Fritz Weigle, der bis zum 150-jährigen Jubiläum der Monumenta (1969) deren Geschichte in den letzten 50 Jahren darstellen soll, anschließend an die "Geschichte der MGH" von H.Bresslau (NA.42, 1921) und zu deren Ergänzung, wird zu einer ersten Sichtung der dafür teils in Ihrem Archiv, teils im Dahlemer Archiv und anderwärts vorhandenen Monumenta-Akten in der 3.August-Woche nach Berlin fahren und möchte zunächst an einigen Tagen von Westberlin aus in das Akademie-Archiv kommen, das er späterhin wahrscheinlich längere Zeit benutzen muß. Ich wäre Ihnen sehr dankbar für eine baldige Mitteilung, ob er Sie oder Fräulein Dr.Battré in der Zeit zwischen 17. und 22.August dort antreffen wird und mit Ihrer wohlwollenden hilfreichen Beratung rechnen darf.

Zugleich danke ich Ihnen für Ihre freundliche Mitteilung vom 27.IV. über die neuerdings in der Deutschen Staatsbibliothek aufgefundenen und von Ihrem Archiv übernommenen und gesichteten Monumenta-Akten. Darf ich Herrn Dr.Weigle beauftragen, auch über die von Ihnen berührten Fragen (alte Kartei der MGH-Bibliothek, Arbeits-Materialien u.dgl.) mit Ihnen zu sprechen? Hätte ich eher gewußt, wann Herr Dr.Weigle nach Berlin fahren kann, so hätte ich Ihnen für Ihre Mitteilung schon früher gedankt; ich bitte die Verzögerung zu entschuldigen.

Mit besten Grüßen
Ihr sehr ergebener
gez.: Grundmann

Außenstelle Berlin der Mondmonte

Berlin W 8

Otto Nuschke - Str. 22-23

(Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin)

Tel. 20 04 81 (Ort-Zentr)

AIR FRANCE

Nr. 1 **Caravelle-Flugplan**

für den Berlin-Verkehr

gültig ab 1. April 1964

AIR FRANCE

Größerer Komfort, kürzere Reisezeit im modernsten Jet bei gleichem Preis. Jetzt mehrere Hin- und Rückflugmöglichkeiten am gleichen Tag. Sie haben jeweils einen vollen Aufenthaltstag für Ihre Geschäfte am Zielort.

Caravelle

Schneller — bequemer — angenehmer. Gönnen Sie sich den Luxus einer Flugreise im Jet. Auch bei Kurzstrecken lohnt es sich. Sie sparen bis zu 30 Minuten Reisezeit, fliegen so viel angenehmer — und doch nicht teurer — mit Air France Caravelle.

Düsenflughafen Berlin-Tegel

Die neuesten und längsten Flugpisten Berlins. Geräumige, kostenlose Parkplätze am Flughafen. Die Parkplätze werden Tag und Nacht bewacht.

Die Schnellstraße von der Stadt zum Flughafen wurde jetzt fertiggestellt.

△ Busse der BVG verkehren regelmäßig zwischen Bahnhof Zoo/Hardenbergplatz und Flughafen Tegel.

8 *Caravelle* - FLÜGE TÄGLICH
ZWISCHEN MÜNCHEN UND BERLIN

MÜNCHEN-BERLIN			BERLIN-MÜNCHEN		
Flug-Nr.	Abflug	Ankunft	Flug-Nr.	Abflug	Ankunft
AF 552	09.00	10.25	AF 551	07.00	08.25
AF 558*	14.10	15.35	AF 557*	12.00	13.25
AF 560	17.15	18.40	AF 559	15.15	16.40
AF 564	21.35	23.00	AF 563	19.35	21.00

* Ab 1. Juni 1964

Meldeschluß am Air France-Schalter

Flughafen München - Riem jeweils 25 Min. vor Abflug.

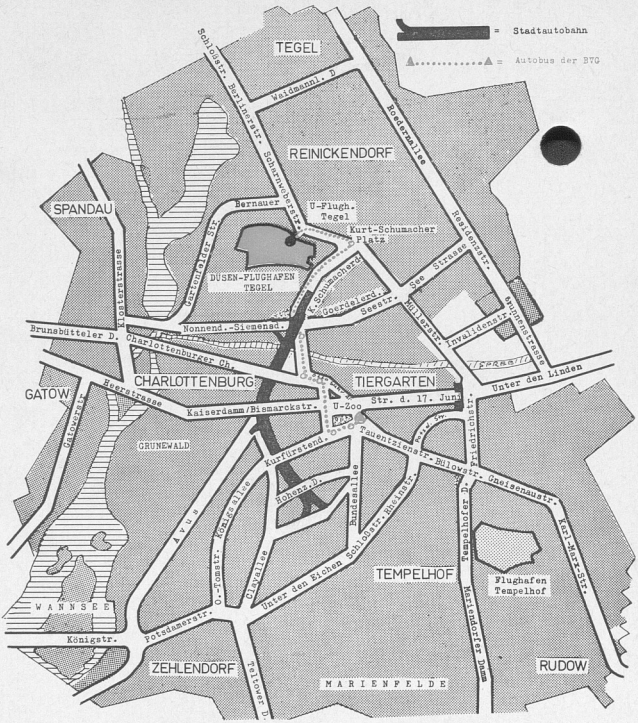
Düsenflughafen Berlin-Tegel jeweils 30 Min. vor Abflug.

Zubringerbusse

zum Flughafen München-Riem mit Autobus Oberbayern vom Hauptbahnhof Nordseite/Arnoldstraße von 7 bis 22 Uhr jede ½ Std. von 22 bis 7 Uhr 1 Std. vor Abflug. Fahrpreis DM 2.-

zum Düsenflughafen Berlin-Tegel ab Bahnhof Zoo/Hardenbergplatz mit BVG-△ (Dreieck) - Bus* jeweils 70 Minuten vor Abflug. Fahrpreis DM -.50

* Dieser Bus hält bei Bedarf an folgenden Haltestellen: Uhlandstraße/Kurfürstendamm, Leibnizstraße/Kurfürstendamm, Leibnizstraße/Otto-Suhr-Allee, Otto-Suhr-Allee/Luisenplatz, Bahnhof Jungfernheide, Jakob-Kaiser-Platz, Kurt-Schumacher-Platz. Die Abfahrtszeiten sind an den entsprechenden BVG-Fahrplansäulen abzulesen.



Ihr IATA-Reisebüro:

Änderungen vorbehalten · Druck Joh. Alt, Frankfurt, März 64 · © Air France, Direktion für Mitteleuropa

AIR FRANCE

Nr. 2 **Caravelle-Flugplan**

für den Berlin-Verkehr

gült. v. 28. Juni - 31. Okt. 1964

Caravelle

Einziges Düsenflugzeug im
Verkehr Berlin — Bundesrepublik
Schneller — bequemer — nicht teurer.

Flugpreise

Zwischen **BERLIN** und	Touristenklasse		Erste Klasse	
	einfach	hin u. zurück	einfach	hin u. zurück
	DM	DM	DM	DM
FRANKFURT	84.—	136.— *	111.—	190.— *
MÜNCHEN	100.—	160.—**	140.—	240.—**
PARIS	231.—	439.—	303.—	576.—
WIEN	202.—	384.—	280.—	532.—
LYON	247.—	470.—	336.—	639.—
MARSEILLE	282.—	536.—	398.—	756.—
NIZZA	299.—	569.—	394.—	749.—
STRASSBURG	161.—	306.—	230.—	436.—

* Normaler Flugpreis für Hin- und Rückflug Tour. Kl. 168.- DM 1. Klasse 222.- DM;

** Normaler Flugpreis für Hin- und Rückflug Tour. Kl. 200.- 1. Klasse 280.- DM;

Differenz zahlt Senat von Berlin. Nur gültig für Verkäufe in West-Berlin und in der Bundesrepublik Deutschland.

24 Caravelle - FLÜGE TÄGLICH

zwischen BERLIN, FRANKFURT, MÜNCHEN

Flug-Nr.	Abflug	Ankunft	Flug-Nr.	Abflug	Ankunft
BERLIN-FRANKFURT			**FRANKFURT-BERLIN**		
AF 747	07.30	08.35	AF 352	07.00	08.00
AF 355	08.35	09.40	AF 358	10.20	11.20
AF 361	11.00	12.05	AF 362	12.40	13.40
AF 367	14.25	15.30	AF 746	13.40	14.40
AF 371	16.15	17.20	AF 370	16.05	17.05
AF 373	17.45	18.50	AF 372	17.55	18.55
AF 749	19.15	20.20	AF 378	20.05	21.05
AF 381	21.40	22.45	AF 748	21.30	22.30
BERLIN-MÜNCHEN			**MÜNCHEN-BERLIN**		
AF 551	07.00	08.25	AF 552	09.00	10.25
AF 557	12.00	13.25	AF 558	14.10	15.35
AF 559	15.15	16.40	AF 560	17.15	18.40
AF 563	19.35	21.00	AF 564	21.35	23.00

MÜNCHEN-WIEN			**WIEN-MÜNCHEN**		
AF 734	09.45	10.40	AF 735	11.15	12.10

von FRANKFURT nach				**nach FRANKFURT von**			
PARIS	AF 747	09.35	10.40	PARIS	LH 151	07.45	08.55
PARIS	LH 152	13.25	14.30	PARIS	AF 746	11.45	12.55
PARIS	LH 150	17.20	18.25	PARIS	LH 153	15.20	16.30
PARIS	AF 749	21.00	22.05	PARIS	AF 748	19.45	20.55
NIZZA ③④⑦	LH 178	10.05	11.40	NIZZA ②⑤⑥	AF 710	14.10	15.40
NIZZA ②⑤⑥	AF 711	16.45	18.15	NIZZA ③④⑦	LH 179	17.40	19.15
LYON ①⑤	AF 781	17.05	18.20	LYON ①⑤	AF 780	15.00	16.15
STRB. ①③⑤	AF 791	15.20	16.20	STRB. ①③⑤	AF 790	13.00	14.00

① Mo ② Di ③ Mi ④ Do ⑤ Fr ⑥ Sa ⑦ So

Meldeschluß am Air France-Schalter: Düsenflughafen Berlin-Tegel jeweils 30 Min. vor Abflug. Zubringerbusse zum Düsenflughafen Berlin-Tegel ab Bahnhof Zoo/Hardenbergplatz mit BVG-△ (Dreieckl-Bus jeweils 70 Minuten vor Abflug für Passagiere, 40 Minuten vor Ankunft für Abholer. Fahrpreis DM —.80

AIR FRANCE-ANSCHRIFTEN

WS	**Berlin**	Kurfürstendamm 211, ☎ Ⓑ 91 08 81 Ⓡ 91 02 01 🚌 Bahnhof Zoo - Hardenbergplatz (△ Sonderbus der BVG- Abfahrt 70 Minuten vor dem Abflug M 30 Minuten ⊙ Tegel ☎ 49 [redacted]
WS	**Frankfurt**	Kaiserstr. 19/21 ☎ Ⓑ 20 55 6 Ⓡ 20 18 6 🚌 Lufthansa - Am Hauptbahnhof 2 M 25 Min. ⊙ Rhein-Main ☎ 6 98 92 88, 6 98 95 87
WS	**München**	Theatinerstr. 23 ☎ Ⓑ Ⓡ 22 99 61 🚌 Hauptbahnhof (Nordausgang) Arnulfstr. (Busabfahrt zum Flughafen alle 30 Minuten) M 25 Minuten ⊙ Riem ☎ 47 02 67 LH
WS	**Paris**	– Agence Elysées, 119 Champs Elysées (VIIIe) ☎ Ⓡ 225, 70-50, 50-29 – Agence de l' Aérogare Esplanade des Invalides (VIIe) ☎ Ⓡ 468, 96-20 – Agence Scribe, 2 Rue Scribe, (IXe) ☎ Ⓡ 073, 41-00 / 41-07 M Ausland / Ausland 40 Minuten M Ausland / Inland 50 Minuten 🚌 Terminus des Invalides (Busabfahrt zu den Flughäfen alle 15 Minuten)
WS	**Straßburg**	11, Rue de Vieux-Marché-aux-Vins ☎ Ⓑ Ⓡ 32 00 67/68 🚌 Grand Hotel, Place de la Gare
WS	**Lyon**	10 Quai Jules-Courmont ☎ 42-57-01
WS	**Marseille**	angle 14, La Canebiere und Place de la Bourse ☎ 21-09-60 - 33-58-10
WS	**Nizza**	7 Avenue Gustave V ☎ 80-38-80

Zeichenerklärung:

☎ Fernsprechnummer
Ⓑ Stadtbüro
Ⓡ Reservierung
🚌 Zubringerdienst
M Späteste Meldezeit am Flughafen vor dem jeweiligen Abflug
⊙ Flughafen
WS Welcome Service

Auskunft und Buchung durch Ihr IATA-Flugreisebüro:

Quittung über DM 8.60

m. W.: .....

Pfg. wie oben

von: .....

für Stadt-Kranken-Fahrt mit Taxi Nr. 1041

von: .....

nach: .....

richtig erhalten zu haben, bescheinigt:

München, den 25.8 1964

Bitte Rückseite beachten!

[illegible]

Telefonische Bestellung ohne Anfahrtsberechnung

Be[illegible]rbestellung Ruf **240011**-Evtl. Reklamationen unter Angabe der Taxinummer schriftl. an **AUTORUF Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmer** e. G. m. b. H. München 5, Utzschneiderstraße 6-8

UNSERE TAXI-RUFNUMMERN IN MÜNCHEN:

Stadtmitte:

Amalien-Theresienstr.	240 01 20
Josephsplatz (Schwab.)	240 01 21
Goetheplatz	240 01 22
Hauptbahnhof	240 01 23
Isartorplatz	240 01 24
Lenbachplatz	240 01 25
Max-Joseph-Platz	240 01 26
Max-Monument	240 01 27
Sendlinger-Tor-Platz	240 01 28
Stiglmaierplatz	240 01 29
Odeonsplatz	240 01 45

München-Nord

Elisabethplatz	240 01 40
Georgen-/Leopoldstr.	240 01 41
Feilitzschplatz	240 01 42
Hohenzollern-/ Schleißheimer Str.	240 01 43
Kölner Platz	240 01 44
Anhalter Platz	240 01 46
Freim. (Frankf. Kreuz)	240 01 48

München-Ost

Karl-Preis-Platz	240 01 50
Deisenhofener Str.	240 01 51
Mauerkircherstraße	240 01 52
Ostbahnhof	240 01 53
Ostfriedhof	240 01 54
Prinzregentenplatz	240 01 55
Busching-Stuntzstraße	240 01 56
Vogelweideplatz	240 01 57
Herkomerplatz	240 01 58
Baumkirchnerstr. (B.a.L.)	240 01 59
Rosenheimer Pl.	240 01 60
Balan-/Chiemgaustr.	240 01 61
Michaelibad	240 01 62
Flughafen Riem	47 02 91

München-Süd

Am Harras	240 01 70
Baldeplatz	240 01 71
Wolfratshauser Str.	240 01 72
Waldfriedhof	240 01 73
Fürstenried	240 01 75
Thalkirchnerplatz	240 01 77
Friedastraße (Solln)	240 01 79

München-Südost

Authariplatz	240 01 80
Perlacher Forst (Kr.H.)	240 01 81
Geiselgasteig	240 01 81
Mangfallplatz	240 01 82
Wettersteinplatz	240 01 83

München-West

Agnes-Bernauer-Str.	240 01 90
Borstei	240 01 91
Ganghofer-Kazmairstr.	240 01 92
Romanplatz	240 01 93
Rotkreuzplatz	240 01 94
Leonrodplatz	240 01 95
Landsb./Trappentreustr.	240 01 96
Pasing-Marienplatz	8 16 32

Bitte beachten Sie, sehr wichtig!

1. Rufen Sie den nächstgelegenen Standplatz, es beschleunigt die Ankunft der Taxi
2. Merken Sie sich die Taxinummer für evtl. Rückfragen (Fundgegenstände)

Telefonische Bestellung ohne Anfahrtsberechnung.

AMTL. BAYER. ABR REISEBÜRO

Innerdeutsche Flugverbindungen VON MÜNCHEN

Nach	München ab	Ankunft	umsteigen in	Flug-Nr.	Flugpreis DM Klasse	einfach	hin/zur.
Berlin	09.00 täglich	10.25	—	AF 552**	1. Klasse	140,—	240,—
	09.30 täglich	11.15	—	BE 1932*	Tourist	100,—	160,—
	10.00 täglich	11.55	—	PA 690*			
	13.00 täglich	14.55	—	PA 692*			
	13.05 täglich	14.50	—	BE 1948*			
	14.10 täglich	15.35	—	AF 558**			
	15.05 täglich	17.00	—	PA 694*			
	16.45 täglich	18.30	—	BE 1962*			
	17.15 täglich	18.40	—	AF 560**			
	19.30 täglich	21.15	—	BE 1972*			
	20.00 täglich	21.55	—	PA 696*			
	21.35 täglich	23.00	—	AF 564**			
[illegible]men	07.40 täglich	12.05	Frankfurt	LH 064/015	1. Klasse	205,—	[illegible]
	11.20 Mo, Mi, Do, Fr, So	15.35	Frankfurt	LH 060/311	Tourist	145,—	
	11.40 Di, Sa	15.35	Frankfurt	LH 621/311/245			
	18.30 täglich	21.25	Frankfurt	SK 636/LH 017			
Düsseldorf	07.50 täglich	09.20	—	LH 010	1. Klasse	147,—	294,—
	11.20 Mo, Mi, Do, Fr, So	14.25	Frankfurt	LH 060/033	Tourist	105,—	210,—
	11.40 Di, Sa	14.25	Frankfurt	LH 621/033, 615			
	14.30 Mo, Mi, Do, Fr, So	17.40	Frankfurt	LH 601,605,613/313			
	15.05 täglich	16.10	—	LH 341			
	18.00 täglich	19.25	—	LH 305			
	18.30 täglich	21.25	Frankfurt	SK LH 636/LH 173 177			
Frankfurt	07.40 täglich	08.50	—	LH 064	1. Klasse	85,—	170,—
	11.20 Mo, Mi, Do, Fr, So	12.30	—	LH 060	Tourist	66,—	132,—
	11.40 Di, Sa	12.30	—	LH 621			
	14.30 Mo, Mi, Do, Fr, So	15.20	—	LH 601, 605, 613			
	15.05 Di, Do, Sa	16.15	—	LH 066			
	16.35 täglich	17.55	—	LH 009			
	18.30 täglich	19.25	—	SK-LH 636			
Hamburg	07.50 täglich	10.45	—	LH 010	1. Klasse	213,—	426,—
	07.40 täglich	11.10	Frankfurt	LH 064/401/018	Tourist	153,—	306,—
	11.20 Mo, Mi, Do, Fr, So	15.15	Frankfurt	LH 060/003			
	11.20 Do	14.15	Frankfurt	LH 060/650			
	11.40 Di, Sa	15.15	Frankfurt	LH 621/003			
	14.30 Mo, Mi, Do, Fr, So	18.00	Frankfurt	LH 601,605,613/007			
	15.00 werktäglich	17.40	—	LH 019			
	15.05 werktäglich	19.15	Düsseldorf	LH 341/076			
	15.05 Di, Do, Sa	18.00	Frankfurt	LH 066/007			
	18.30 täglich	21.20	Frankfurt	SK-LH 636/014			
	18.00 täglich	20.25	—	LH 001			
	19.00 täglich	22.30	—	LH 013			
[illegible]nover	07.40 täglich	10.45	Frankfurt	LH 064/023	1. Klasse	170,—	[illegible]
	11.20 Mo, Mi, Do, Fr, So	14.30	Frankfurt	LH 060/311	Tourist	121,—	
	11.40 Di, Sa	14.30	Frankfurt	LH 621/311, 615			
	14.30 Mo, Mi, Do, Fr, So	18.25	Frankfurt	LH 601,605,613 027			
	15.05 Di, Do, Sa	18.25	Frankfurt	LH 066/27			
	18.00 täglich	19.30	—	LH 001			
	18.30 täglich	21.35	Frankfurt	SK 636/LH 025			
Köln-Bonn	07.45 täglich	09.00	—	LH 126	1. Klasse	147,—	294,—
	07.40 täglich	10.35	Frankfurt	LH 064/015	Tourist	105,—	210,—
	11.20 Mo, Mi, Do, Fr, So	14.50	Frankfurt	LH 060/047			
	11.40 Di, Sa	14.50	Frankfurt	LH 621/047, 615			
	11.55 täglich	12.50	—	LH 402			
	14.30 Mo, Mi, Do, Fr, So	17.45	Frankfurt	LH 601,605,613 041			
	15.05 Di, Do, Sa	17.45	Frankfurt	LH 066/041			
	18.30 täglich	21.15	Frankfurt	SK 636/LH 319			
	19.00 täglich	20.35	—	LH 013			
Stuttgart	11.30 täglich	12.30	—	SN 738	1. Klasse	52,—	104,—
	15.00 werktäglich	15.45	—	LH 019	Tourist	38,—	76,—

AMTL. BAYER. ABR REISEBÜRO

Innerdeutsche Flugverbindungen NACH MÜNCHEN

Von	Abflug nach München	Ankunft	umsteigen in	Flug-Nr.
Berlin	07.00 täglich	08.25	—	AF 551**
	07.10 täglich	08.55	—	BE 1925*
	07.15 täglich	09.05	—	PA 691*
	09.55 täglich	11.40	—	BE 1935*
	10.30 täglich	12.20	—	PA 693*
	12.00 täglich	13.25	—	AF 557**
	12.40 täglich	14.30	—	PA 695*
	13.35 täglich	15.20	—	BE 1951*
	15.15 täglich	16.40	—	AF 559**
	17.10 täglich	18.55	—	BE 1965*
	17.40 täglich	19.30	—	PA 697*
	19.35 täglich	21.00	—	AF 563**
[illegible]nen	07.25 Mo, Mi, Do, Fr, So	10.45	Frankfurt	LH 022/092
	07.25 Di, Do, Sa	11.00	Frankfurt	LH 022/600, 620
	10.55 Mo, Mi, Fr, So	14.30	Frankfurt	LH 050/612, 620
	10.55 Di, Do, Sa	14.15	Frankfurt	LH 050/094
	14.10 täglich	17.35	Frankfurt	LH 042/SK-LH 635
	17.40 täglich	21.30	Frankfurt	LH 056/096
Düsseldorf	07.55 Mo, Mi, Do, Fr, So	10.45	—	LH 092
	08.00 Di, Do, Sa	11.00	—	LH 600, 604
	09.35 täglich	11.15	—	LH 304
	12.45 täglich	13.45	—	LH 340
	15.00 täglich	17.35	Frankfurt	LH 051/SK-LH 635
	18.45 täglich	21.30	Frankfurt	LH 055/096
	20.20 täglich	21.50	—	LH 091
Frankfurt	00.25 täglich	01.10	—	PA 100
	09.40 Mo, Mi, Do, Fr, So	10.45	—	LH 092
	10.15 Di, Do, Sa	11.00	—	LH 604, 600
	13.10 Di, Do, Sa	14.15	—	LH 094
	13.45 Mo, Mi, Fr, So	14.30	—	LH 620, 612
	16.15 täglich	17.15	—	LH 098
	16.45 täglich	17.35	—	SK-LH 635
	20.45 täglich	21.30	—	LH 096
Hamburg	07.30 täglich	10.20	—	LH 090
	07.35 täglich	11.00	Düsseldorf	LH 140/304
	08.00 Di, Do, Sa	11.00	Frankfurt	LH 046/600, 604/400
	08.00 Mo, Mi, Do, Fr, So	10.45	Frankfurt	LH 404/092
	11.00 werktäglich (ab 8.6.)	13.40	—	LH 097
	11.30 Di, Do, Sa	14.15	Frankfurt	LH 412/094
	11.30 Mo, Mi, Fr, So	14.30	Frankfurt	LH 400/620, 612
	14.20 täglich	17.35	Frankfurt	LH 052/SK-LH 635
	18.40 täglich	21.40	Frankfurt	LH 034/096
	18.40 täglich	21.50	—	LH 091
[illegible]nover	08.30 täglich	10.20	Frankfurt	LH 090
	11.15 Di, Do, Sa	14.15	Frankfurt	LH 058/094
	11.15 Mo, Mi, Fr, So	14.30	Frankfurt	LH 058/612, 620
	14.55 täglich	17.35	Frankfurt	LH 042/SK-LH 635
	18.45 täglich	21.30	Frankfurt	LH 024/096
Köln-Bonn	08.05 täglich	09.00	—	LH 403
	08.00 Mo, Mi, Do, Fr, So	10.45	Frankfurt	LH 059/092
	08.00 Di, Do, Sa	11.00	Frankfurt	LH 059/604, 600
	11.40 Di, Do, Sa	14.15	Frankfurt	LH 318/094
	11.40 Mo, Mi, Fr, So	14.30	Frankfurt	LH 318/620, 612
	15.15 täglich	17.35	Frankfurt	LH 053/SK-LH 635
	19.05 täglich	21.30	Frankfurt	LH 056/096
	21.20 täglich	22.30	—	LH 127
Stuttgart	12.55 werktäglich	13.40	—	LH 097
	21.30 täglich	22.25	—	SN 737

Zeichenerklärung:

AF = Air France
AZ = ALITALIA
BE = British European Airways
LH = Deutsche Lufthansa
RB = Syrian Arab Airlines
IA = Iraqi Airways
KL = Koninklijke Luchtvaart Maatsch.
LY = El Al Israel Airlines
MS = United Arab Airlines
PA = Pan American World Airways
SK = Scandinavian Airlines System
JU = Jugoslavian Airlines
SN = SABENA
SR = Swissair
MA = Malev

*) Ankunft in Berlin-Tempelhof **) Ankunft in Berlin-Tegel

TOUROPA-Flugreisen

Direkte Verbindungen VON MÜNCHEN

Nach	München ab	Ankunft	umsteigen in	Flug-Nr.	Pauschalpreis
Andalusien/ Malaga	7.40 Uhr jed. Donnerstag	13.55 Uhr	Frankfurt	LH 064 CF 224	15-tägige Reise Vollpension ab DM 753,—
Mallorca/ Palma Tagesflüge Nachtflüge	7.20 Uhr jeden Samstag 22.00 Uhr jeden 2. Freitag	10.20 Uhr 01.00 Uhr Samstag	direkt direkt	CF 510 CF 516	15-tägige Reise Vollpension ab DM 444,— Vollpension ab DM 368,—
Teneriffa/ Santa Cruz	8.00 Uhr jeden Mittwoch*)	freitags 8.30 Uhr	Frankfurt	LH 064/ CF 028	17-tägige Reise Vollpension ab DM 1099,—
Gomaria/ Las Palmas	8.00 Uhr jed. Donnerstag	20.10 Uhr	Frankfurt	LH 064/ CF 032	15-tägige Reise Vollpension ab DM 867,—
Tunesien/ Tunis	7.40 Uhr jeden Montag	12.45 Uhr	Frankfurt	LH 064 CF 062	15-tägige Reise Vollpension ab DM 647,—
Madeira/ Porto Santo	8.00 Uhr jeden Samstag	15.30 Uhr	Frankfurt/ Lissabon	LH 064/ TP 573/ TP 715	16-tägige Reise Vollpension ab DM 1136,—
Ibiza	7.40 Uhr jeden Freitag	15.40 Uhr	Frankfurt	LH 064/ CF 078	15-tägige Reise Vollpension ab DM 573,—
Costa Brava	11.20 Uhr jeden Freitag	15.50 Uhr	Frankfurt	LH 060 CF 176	15-tägige Reise Vollpension ab DM 582,—
Korsika	11.20 Uhr jeden Freitag	11.45 Uhr	Frankfurt	LH 060	15-tägige Reise Vollpension ab DM 632,—
Portugal	7.40 Uhr jeden Samstag	13.30 Uhr	Frankfurt	LH 064	15-tägige Reise Vollpension ab DM 919,—
Montenegro	10.30 Uhr jeden 2. Sonntag	13.00 Uhr	direkt		14-tägige Reise Vollpension ab DM 369,—
Dubrovnik	15.15 Uhr jeden Samstag	17.45 Uhr	direkt		14-tägige Reise Vollpension ab DM 435,—
Griechen- land	11.20 Uhr jeden Freitag	15.50 Uhr Athen 21.00 Uhr Rhodos	direkt	CF 054	8-tägige Reise Halbpension ab DM 439,—
Bulgarien Schwarz- meer-Küste	15.20 Uhr jeden Montag 15.20 Uhr jeden Dienstag	19.00 Uhr Varna	direkt	CF 216	15-tägige Reise Vollpension ab DM 532,—

*) 2 Übernachtungen in Marrakesch

Eine Flugreise ist Vertrauenssache –

fliegen Sie mit TOUROPA in sonnige Ferien

Sorgfältige und umfassende Auswahl schöner Reiseziele! Über 90 ausgesuchte Pensionen und Hotels, Bungalows und Appartements, die eine individuelle Gestaltung Ihrer kostbaren Urlaubstage bieten, stehen zur Verfügung.

AMTL. BAYER. ABR REISEBÜRO

Änderungen vorbehalten!

Juli 1964

Der ABR-Flugplan

soll Ihnen zur raschen Information über die wichtigsten Flugverbindungen und Preise ab München dienen. Alles, was Sie in diesem ABR-Flugplan nicht finden, wie z. B. interessante Ermäßigungen, Sondertarife für die Gruppen- oder Pauschalreisen, Chartermaschinen usw. sagt Ihnen zuverlässig und sofort unser ABR-Flugdienst.

Rufen Sie bitte

eine der nachstehenden Nummern oder verlangen Sie den unverbindlichen Besuch eines unserer Flug-Spezialisten, denn Ihr IATA-Flug-Reisebüro ist immer für Sie bereit und bringt Ihnen beachtliche Vorteile!

7 ABR-Büros in München

Sammel-Rufnummer	55 84 01
Hauptbahnhof	55 16 68
Karlsplatz 11 (Stachus)	59 13 59
Promenadeplatz 12	22 73 81
Sendlinger Straße 80	24 04 39
Feilitzschplatz (Ungererstraße 4)	36 24 07
Tegernseer Landstr. 20	49 62 76
Flughafen Mü.-Riem	47 01 35

ABR-Büros im Flughafenbereich von München

Augsburg, Philippine-Welser-Str. 14	53 47
Augsburg, am Hauptbahnhof	71 35
Berchtesgaden, im Hauptbahnhof	26 76/32 83
Garmisch-Partenkirchen, am Bahnhof	51 25
Lindau, gegenüber dem Hauptbahnhof	67 64
Mittenwald, Bahnhofstraße 6	479/7 70
Oberammergau, Schnitzlergasse 8	41 21
Oberstdorf, am Marktplatz	3 68/4 02
Passau, Bahnhofstraße 16	28 77
Regensburg, Gesandtenstr. 8/Pustetbau	71 87/71 88
Rosenheim	10 03
Straubing, Bahnhofstraße 5	27 11
Weiden, Frauenrichterstraße 2	24 79

In 110 weiteren Orten Bayerns ABR-Zweigstellen und Vertretungen

Bitte, beachten Sie die äußerst preisgünstigen ABR-IT-(Inclusive-Tours)-Reisen, die vor allem auch für Geschäftsreisende gedacht sind. — Die * Preise bei den IT-Flügen beinhalten den Flug mit planmäßigen IATA-Linienmaschinen, Übernachtung und Frühstück für 6 bis 8 Tage. Sonderprospekte und ABR-Städteflugprogramm kostenlos erhältlich.

Direkte Verbindungen in alle Welt
VON MÜNCHEN

Nach	München ab	Ankunft	Flug-Nr.	Flugpreis DM Klasse	einfach	hin/zur.	✱ ABR IT
…terdam	09.05 täglich	11.55	KL 238	1. Klasse	201,—	382,—	
	19.40 täglich	21.40	KL 234	Tourist	142,—	270,—	317,—
	14.35 Do	15.55	KL 506	So.-Tarif (23)		212,—	
…en	15.20 Mo, Fr, So	18.35	LH 620/612	1. Klasse	616,—	1171,—	
	12.45 Fr	16.05	MS 776	Tourist	448,—	852,—	820,—
				So.-Tarif		762,—	
…agdad	11.50 Di, Sa	20.45	LH 604	1. Klasse	1367,—	2598,—	
	23.35 Fr	Sa 11.45	IA 038	Tourist	952,—	1809,—	—
				So.-Tarif		1257,—	
…angkok	11.10 Do	Fr 09.35	PA 2	1. Klasse	3439,—	6535,—	
	11.10 So	Mo 10.00	PA 2	Tourist	1983,—	3768,—	—
Bas…	15.10 täglich	16.20	SR 237	1. Klasse	112,—	213,—	
				Tourist	87,—	166,—	—
Beirut	11.50 Di, Do, Sa	17.30	LH 604/600	1. Klasse	1042,—	1980,—	
	15.20 Mi, Fr, So	22.20	LH 612	Tourist	717,—	1363,—	1143,—
	11.10 Do, So	17.00	PA 2				
Belgrad	15.55 Mo, Di, Mi, Do, Fr	18.25	JU 243	1. Klasse	311,—	591,—	
				Tourist	284,—	426,—	414,—
				So.-Tarif		328,—	
Brüssel	11.30 täglich	14.45	SN 738	1. Klasse	201,—	382,—	
				Tourist	142,—	270,—	335,—
				So.-Tarif		212,—	
Budapest	13.45 Do	15.55	MA 386	1. Klasse	235,—	447,—	
	14.35 Sa	18.05	MA 382	Tourist	171,—	325,—	—
Cairo	12.45 Fr	19.35	MS 776	1. Klasse	1042,—	1980,—	
				Tourist	717,—	1363,—	1135,—
				So.-Tarif		954,—	
Damaskus	18.15 Do, So	Fr, Mo 05.00	RB 402	1. Klasse	1042,—	1980,—	
				Tourist	717,—	1363,—	—
				So.-Tarif		954,—	
Dubrovnik	14.05 So	16.35	JU 357	Tourist	208,—	396,—	
	15.15 Sa	17.45	JU 245	So.-Tarif		272,—	
Genf	15.10 täglich	17.35	SR 237	1. Klasse	141,—	268,—	
	20.30 täglich	23.15	SR 227	Tourist	107,—	204,—	—
Hongkong	11.10 Do	Fr 14.40	PA 2	1. Klasse	3954,—	7513,—	
	11.10 Sa	Mo 15.35	PA 2	Tourist	2308,—	4386,—	—
Istanbul	15.20 Mo, Mi, Fr, So	21.20	LH 620/612	1. Klasse	704,—	1338,—	
	11.50 Di, Do, Sa	16.15	LH 604/600	Tourist	513,—	975,—	942,—
	11.10 Do, So	15.35	PA 2	So.-Tarif		820,—	
	23.35 Fr	Sa 06.00	IA 038				
Kar…	11.10 So	Mo 01.00	PA 2	1. Klasse	2285,—	4342,—	
				Tourist	1479,—	2811,—	—
Klagenfurt	12.40 täglich	13.40	BE 502	Tourist	48,—	92,—	
				So.-Tarif		71,—	
Kopenhagen	18.30 täglich	21.20	SK 636	1. Klasse	392,—	745,—	
				Tourist	289,—	550,—	605,—
London	07.45 täglich	11.10	LH 126	1. Klasse	329,—	626,—	
	07.15 täglich	10.00	PA 101	Tourist	246,—	468,—	567,—
	16.25 täglich	19.00	BE 503			376,—	
	12.00 Mi, Sa	15.00	PA 1	Nacht-Tarif		336,—	
	05.15 Mi, Fr, Sa	07.50	BE 525/509				
	16.00 Mo	18.45	IA 037				
Mailand	15.20 täglich	16.50	AZ 229	1. Klasse	226,—	430,—	
				Tourist	164,—	312,—	440,—
				So.-Tarif		247,—	
Neu Delhi	11.10 Do, So	Fr 03.35	PA 2	1. Klasse	2375,—	4513,—	
		Mo 03.55		Tourist	1512,—	2873,—	—
Palma de Mallorca	11.00 So	14.50	LH 184	1. Klasse	422,—	802,—	
				Tourist	315,—	599,—	—
				So.-Tarif		488,—	

Direkte Verbindungen in alle Welt
VON MÜNCHEN

Nach	München ab	Ankunft	Flug-Nr.	Flugpreis DM Klasse	einfach	hin/zur.	✱ ABR IT
New York	07.15 täglich	13.35	PA 101	1. Klasse	1684,—	3200,—	
	11.55 täglich	16.55	LH 402	Tourist	1024,—	1946,—	—
	12.00 Mi, Sa	19.35	PA 1	So.-Tarif		1550,—	
Oslo	18.30 täglich	23.50	SK 636	1. Klasse	526,—	1000,—	
				Tourist	411,—	781,—	859,—
Paris	07.55 täglich	09.20	AF 737	1. Klasse	230,—	437,—	
	12.55 täglich	14.20	AF 735	Tourist	174,—	331,—	452,—
	10.50 Mo, Di, Mi, Do, Fr	12.15	JU 242				
	11.10 Sa	12.35	JU 242				
Rom	14.20 täglich	15.25	LH 340	1. Klasse	258,—	491,—	
	17.30 täglich	20.35	AZ 237	Tourist	188,—	358,—	433,—
				So.-Tarif		292,—	
Sal…	02.15 Mi, Fr	02.50	BE 508	Tourist	26,—	50,—	
Teheran	13.00 Mo	23.35	KL 505	1. Klasse	1524,—	2896,—	
	11.50 Di, Sa	22.55	LH 604	Tourist	1064,—	2022,—	—
	11.50 Do	22.00	LH 600	So.-Tarif		1490,—	
	11.10 Do	21.20	PA 2				
Tel Aviv	13.00 Mo	17.45	KL 505	1. Klasse	1042,—	1980,—	
	15.10 Sa	19.40	LY 472	Tourist	717,—	1363,—	—
Tokio	11.10 Do, So	Fr, Mo 20.45	PA 2	1. Klasse	4503,—	8556,—	
				Tourist	2711,—	5151,—	—
Venedig	17.30 täglich	18.35	AZ 237	1. Klasse	157,—	299,—	
				Tourist	109,—	208,—	—
				So.-Tarif		157,—	
Wien	09.45 täglich	10.40	AF 734	1. Klasse	115,—	219,—	
	11.30 täglich	12.35	LH 304	Tourist	84,—	160,—	—
	14.45 täglich	15.50	LH 302				
	23.35 Fr	Sa 00.30	IA 038				
	01.00 Sa	02.05	BE 524				
Zagreb	15.55 Mo, Di, Mi, Do, Fr	16.55	JU 243	1. Klasse	182,—	346,—	
	15.15 Sa	16.15	JU 245	Tourist	129,—	246,—	323,—
				So.-Tarif		174,—	
Zürich	10.25 täglich	11.25	SR 207	1. Klasse	93,—	177,—	
	12.50 täglich	13.55	LH 316	Tourist	68,—	130,—	—
	14.55 täglich	15.55	SR 217				
	20.30 täglich	21.30	SR 227				

Reisen mit ABR

Reiseberatung - Bahnreisen - Flugreisen - „Kundendienst am Rollfeld" - Eigenes Büro im Flughafen München-Riem - Schiffsreisen - Seefracht - Autovermietungen - Omnibusreisen - Betriebsausflüge - TOUROPA-Reisen - Pauschalreisen - Hotelzimmer - Studien-, Fach- und Pilgerreisen - Stadtrundfahrten - Ausflugsfahrten - Ausländerdienst - Theater- und Konzertkarten - Reiseversicherungen - Visabeschaffung - Firmendienst
Parkmöglichkeiten für über 200 Wagen in den ABR-Parketagen im Hauptbahnhof

Das ABR Ihr IATA-Flugbüro vertritt 93 internationale Fluggesellschaften

Direkte Verbindungen aus aller Welt
NACH MÜNCHEN

Von	Abflug nach München	Ankunft in München	Flug-Nr.
Amsterdam	11.05 täglich	13.55	KL 233
	19.40 täglich	21.30	KL 237
	11.15 Mo	12.30	KL 505
Athen	12.30 Mo, Do	13.50	LH 613
	09.45 Di, Sa	11.05	LH 621, 615
	10.10 Fr	11.45	MS 775
Bagdad	06.00 Mo	15.15	IA 037
	08.40 Mi, So	13.35	LH 605
Bangkok	23.30 Di, Fr	Mi, Sa 11.15	PA 1
Basel	13.25 täglich	14.35	SR 236
Beirut	08.40 Mo, Do	13.50	LH 613
	09.50 Mi, Fr, So	13.35	LH 605/601
	07.15 Mi, Sa	11.15	PA 1
Belgrad	08.00 Mo, Di, Mi, Do, Fr	10.20	JU 242
	08.30 Sa	10.50	JU 242
Brüssel	19.25 täglich	22.25	SN 737
Budapest	08.25 Do	12.00	MA 387
	11.00 Sa	13.05	MA 383
Cairo	08.30 Fr	11.45	MS 775
Damaskus	01.00 Do, So	10.15	RB 401
Dubrovnik	10.45 So	13.25	JU 356
	08.10 Sa	10.40	JU 244
Genf	12.15 täglich	14.35	SR 236
Honakona	22.15 Di, Fr	Mi, Sa 11.15	PA 1
Istanbul	10.15 Mo	15.15	IA 037
	11.45 Mo, Do	13.50	LH 613
	09.00 Di, Sa	11.05	LH 621, 615
	12.05 Mi, Fr, So	13.35	LH 605/601
	10.45 Mi, Sa	11.15	PA 1
Kalkutta	01.45 Sa	11.15	PA 1
Karachi	05.00 Sa	11.15	PA 1
Klagenfurt	14.55 täglich	15.55	BE 503
Kopenhagen	14.35 täglich	17.35	SK 635
London	09.40 täglich	12.05	BE 502
	19.25 täglich	22.30	LH 127
	22.30 täglich	01.10	PA 100
	23.15 Di, Do	Mi, Fr 01.40	BE 508
	07.30 Do, Sa	10.30	PA 2
	22.05 Fr	Sa 00.30	BE 524
	20.30 Fr	22.50	IA 038
Mailand	13.00 täglich	14.25	AZ 228
Palma de Mallorca	15.05 Sa	18.50	LH 185
Neu Delhi	02.45 Mi	11.15	PA 1
New York	10.00 täglich	01.10 } am	PA 100
	19.00 täglich	09.00 } nächsten	LH 403
	19.00 Mi, Sa	10.30 } Tag	PA 2
Oslo	13.45 täglich	17.35	SK 635
Paris	08.00 täglich	09.20	AF 734
	21.05 täglich	22.25	AF 736
	14.00 Mo, Di, Mi, Do, Fr	15.25	JU 243
	13.20 Sa	14.45	JU 245
Rangoon	00.30 Sa	11.15	PA 1

Alle Flugreisen zu Originalpreisen im ABR

Daher vor jeder Reise in Ihr ABR-Büro, das Sie objektiv beratet und sich freut, Ihnen den Flugschein aushändigen zu dürfen.

Direkte Verbindungen aus aller Welt
NACH MÜNCHEN

Von	Abflug nach München	Ankunft in München	Flug-Nr.
Rom	13.50 täglich	16.50	AZ 236
	12.55 täglich	14.15	LH 341
Salzburg	04.05 Mi, Fr	04.40	BE 509
Teheran	07.15 Mi, So	13.35	LH 605
	05.25 Mi	11.15	PA 1
	07.45 Do	14.05	KL 506
	08.15 Fr	13.35	LH 601
Tel Aviv	11.00 Do	14.05	KL 506
	15.00 Fr	17.45	LY 461
Tokio	16.30 Di, Fr	Mi, Sa 11.15	PA 1
Venedig	15.40 täglich	16.50	AZ 236
…	11.15 täglich	12.10	AF 735
	13.05 täglich	14.10	LH 305
	14.15 Mo	15.15	IA 037
	16.20 täglich	17.25	LH 303
	03.20 Sa	04.25	BE 523
Zagreb	09.20 Mo,Di,Mi,Do,Fr	10.20	JU 242
	09.40 Sa	10.40	JU 242
Zürich	08.55 täglich	09.55	SR 216
	13.20 täglich	14.20	SR 206
	15.05 täglich	16.00	LH 317
	18.55 täglich	19.55	SR 226

DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK
AKTIENGESELLSCHAFT
BANK DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN

Wechselstuben: **München — Flughafen Riem**
geöffnet täglich von 7 bis 21 Uhr

München-Hauptbahnhof
geöffnet täglich von 6 bis 24 Uhr

CHANGE GELDWECHSEL EXCHANGE

TOUROPA-FLUGREISEN-PROSPEKT
Kostenlos erhältlich in Ihrem ABR

1 Berlin 37 = Zehlendorf-West
Limastr. 30, den 11. Aug. 1964.

Sehr geehrter Herr Dr. Weigle!

Ihre Zeilen vom 10. August habe ich heute früh erhalten, und ich danke Ihnen bestens dafür.

Ich möchte Ihnen folgenden Vorschlag machen: Wenn es Ihnen zeitlich möglich ist, so gehen Sie am besten schon am 19. August früh hinüber. Da, wie mir heute früh die Kontrolle sagte, zur Zeit noch reger Verkehr von Westdeutschen nach drüben herrscht, so müssen Sie event. mit einer Wartezeit von 3/4 - 1 Stunde rechnen, zur Ausstellung des Tages-Passierscheines.

Natürlich können wir auch Glück haben, und es erledigt sich in kürzerer Zeit.

Da Sie in Charlottenburg wohnen werden, so nehmen Sie am besten am 19. morgens gegen 8^10 die S-Bahn nach Friedrichstraße, wo Sie wohl gegen 8^30 sein werden. Ich erwarte Sie dann am Zug und bringe Sie hinunter zur Passierscheinstelle, die eine andere ist für westdeutsche Bürger als die meinige. Am Ausgang Ihrer Passierscheinstelle erwarte ich Sie dann wieder und begleite Sie zur Akademie, wo Sie in unserem Arbeitszimmer Ihre Sachen ablegen und, wenn Ihnen das lieb ist, am Mittag mit uns essen können.

Wenn Sie mit Ihren Arbeiten fertig sein werden, gehen wir zusammen

für Friedrichstraße zurück, wenn Ihnen das recht ist, und ich warte, bis Sie wieder im Zug nach Charlottenburg sitzen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch gern, wenn Ihnen das eine Erleichterung ist, für die anderen Tage, falls es in Frage kommt, zur Verfügung.

In meinem Hause ist Telefon. Aber da die Dame des Hauses vor kurzem gestorben ist, so sind diese Räume jetzt unbewohnt, und das Telefon ist für mich unerreichbar. Ich rufe Sie aber für alle Fälle am Montag den 17. Aug. abends gegen 19 hr an, um zu hören, ob mein Vorschlag Ihnen recht ist.

Inzwischen begrüße auch ich Sie herzlich.

Ihre

Margarete Kühn.

12.August 64.

Sehr geehrtes Frl.Dr.Kühn !

Vielen herzlichen Dank für Ihren liebenswürdigen und so instruktiven Brief vom 11.August.
Ich erwarte also Ihren Anruf (Tel.34 20 21, Franz Weiß) in Charlottenburg am Montag 17.8. abends gegen 19 Uhr. Wir können dann alles Weitere noch besprechen.
Ich bin ferner einverstanden , am 19.Aug. gegen 8^{10} vom Bhf.Charlottenburg abzufahren, um gegen 8^{30} in Friedrich-str. auf Sie zu stoßen.
Etwas muß ich Ihnen aber noch mitteilen, was die Angelegenheit vielleicht erleichtert und abkürzen könnte:
Ich erhielt heute ein Schreiben von Frau Dr.Kirsten, der Direktorin des Akademie-Archivs, in dem der Absatz steht: "Die erforderlichen Tagespassierscheine für Herrn Dr.Weigle werden von unserer Abteilung für auswärtige und internationale Angelegenheiten besorgt." Ich kann mir gar nichts darunter vorstellen. Bin seit Kriegsende das erstemal in Ostberlin, seit 10 Jahren wieder das erstemal in Westberlin. Ich weis nicht, wie ich ~~zu~~ an diesen offenbar "Vorzugs"-Tagesscheinen kommen kann? Deshalb habe ich an Frau Dr,Kirsten soeben einen Eilbrief geschickt mit der Bitte, sie möchte Ihnen, die Sie ja im selben Hause arbeiten, mitteilen, wo ich diese Scheine in Empfang nehmen kann, ich vermute an der Passierscheinstelle Friedrichstraße? Sie könnten mir dann telefonisch am Montag, 17. 8,abneds darüber Bescheid sagen. Vielleicht brauchen wir dann an der Abwicklungsstelle nicht so lange zu warten ? Vielleicht nehmen Sie sich auch dieser Sache noch inzwischen an, ich wäre sehr dankbar. Ich wählte diesen Weg, weil mich Briefe aus der Akademie bis Sonnabend kaum noch erreichen würden.

Mit den herzlichsten Grüßen Ihr
ergebener

Berlin-Zehlendorf-West
Limastr. 30, d. 24. Aug. 1964.

Sehr geehrter Herr Dr. Weigle,

es hat mir recht leid getan, daß ich Sie am Donnerstag den 20.- wie es meine Absicht war,- nicht noch einmal hinüber begleiten konnte. Zumal ich auch gern mal mit Ihnen über meine Arbeit gesprochen hätte.
Selbstverständlich hatte die Verhinderung gar nichts mit unserer verschiedenen Einstellung* zu Ihm. Ich müsste im Hause

* zu De Gaulle

unerwartet
bleiben, das sich der Tischler
angesagt, um den Schreibtisch,
der nicht mir gehört, zu repa-
rieren. Und ich hatte keine
Möglichkeit, den Tischler noch
zu benachrichtigen. So wie ich
auch nicht persönlich mit
Ihnen telefonisch sprechen
konnte. Die Post war geschlos-
sen. Die einzige Zelle am
Platz funktionierte nicht.
Zum Glück kam gegen 21 h
ein Schüler von Professor
Berges, um etwas abzuholen
bei mir, und diesen konnte
ich zur Verständigung meines

Gewissens bitten, bei Ihnen anzu-
fragen. Es scheint, daß das ge-
schehen ist. – Gern hätte ich
an dem Gespräch zwischen Ihnen
und Dr. Fritz mit teilgenom-
men, wenigstens an dem
Teil, der meine Arbeit an den
Constitutionen angeht. Vielleicht
hätte ich einige Mißverständ-
nisse und Fehldeutungen
aufklären können.

In der Hoffnung, daß Sie von
Ihrem Berliner Aufenthalt in
jeder Hinsicht befriedigt sind
und bald einmal wiederkom-
men, grüßt Sie herzlich

Ihre

Margarete Kühn.

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den
Meiserstraße 10
Telefon 55 82 51, Apparat 373

10. August 1964.

An Frl.Dr.Margarete K ü h n
B e r l i n 37/ Limastr.30

Sehr geehrtes Fräulein Dr.Kühn !

Im Auftrage des Präsidenten, Herrn Prof.Grundmann, soll ich die in West- und Ostberliner Archiven liegenden Monumenta-Akten auf eine spätere Darstellung der letzten 50 Jahre ihrer Geschichte hin sichten. Für das etwas kompliziertere "Ost-Unternehmen" hat mich der Präsident bei HerrnProf.Hartke und bei Frau Dr.Kirsten schriftlich angemeldet. Zwecks erster Einschleusung in den Ostsektor riet er mir, mich Ihrer bewährten Führung anzuvertrauen.
Ich wohne während meines etwa achttägigen Aufenthalts(17. - 22.August) bei Franz Weiß, Charlottenburg,Kaiser Friedrichstr.7, Tel.34 20 21). Mir kann hier niemand sagen, ob Sie Telefonanschluß haben. Um nun die Verbindung miteinander aufzunehmen, bitte ich Sie, am Nachmittag/ Abend des 17.Aug.(Montag) oder im Laufe des 18. (Dienstag) bei Weiß(Tel.342021) anzurufen, damit wir verabreden können, wo und wann wir uns treffen. Ich möchte am 19. spätestens am 20.August zum ersten Male die Akademie und unsere Außenstelle besuchen.
Sollte ich nicht selbst am Telefon sein, bitte ich, Ort und Zeit des ersten Treffens zu hinterlassen.

Mit verbindlichstem Dank im voraus
und herzlichen Grüßen
Ihr ergebener

(Dr.Fritz Weigle)

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den
Meiserstraße 10
Telefon 55 82 51, Apparat 373

4.August 1964.

Sehr geehrter Herr Dr. Fritz !

Vom Präsidenten der Monumenta Germaniae Historica, Herrn Prof.Grundmann, bin ich beauftragt, zum 150-jährigen Jubiläum des Instituts(1969) eine Darstellung seiner Entwicklung in den letzten 50 Jahren zu schreiben. Ich muß dazu zunächst die Monumenta-Akten sichten, die teils in Berlin-Dahlem, teil im Archiv der Deutschen Akademie Berlin, teils anderswo liegen. In der Woche vom 17. - 22.August werde ich mich in Westberlin aufhalten, in Dahlem arbeiten und will auch einige Male nach Ostberlin hinüberkommen. Beim Akademie-Präsidenten, Herrn Prof.Hartke, und bei der Direktion des Akademie-Archivs, Frau Dr.Kirsten, hat mich Herr Prof. Grundmann schriftlich angemeldet. Ich werde im genannten Zeitraum(17.-22-August) und wahrscheinlich am 19.oder 20. August mich zuerst in der Geschäftsstelle der Monumenta melden und wäre dankbar, wenn Sie oder ein anderes Mitglied derselben so liebenswürdig wären, mich zu der genannten Frau Direktor Kirsten zu führen.
An Frl.Dr.M.Kühn richte ich gleichzeitig ein ähnliches Schreiben an ihre Privatadresse, damit, sollten Sie abwesend sein, keine Komplikationen eintreten.

Mit den besten Grüßen von allen Monumenta-Mitgliedern
und vielem Dank im voraus
Ihr
sehr ergebener

(Dr.Fritz Weigle)

Hauptarchiv Berlin-Dahlem

1964/1965

Friedhofsverwaltung d. Dreifaltigkeitskirche,
Berlin 61 (Kreuzberg)
Bergmannstr. 39 (Tel. 66 65 73)
Inspektor Krause
„Erbbegräbnis Pertz", Abt. C, Unterallee 1–4.

Grab G.H. P e r t z

Alter Dreifaltigkeitsfriedhof Block C

B e r l i n - Kreuzberg
Bergmannstraße 41 - 93

Kirchhofsverwaltung
Berlin 61
Bergmannstr. 39
66 65 73

Dasp.
Krause

Erbbegräbnis
Pertz
Abt. C.
Mittelallee 1-4

Zeitplan

Mo: ab 10^{25}

1) Vormittags Anhören in Staatsarchiv (Zimmermann Tel. 76 20 73)
   abzg. Öffnungszeit
2) Nachmittags „Dahlem" / 19 Uhr Telefonat mit Frl. Kühn
3) Abends: mit [illegible] Lise.

Di 1) Vormittags: „Dahlem" | 8 – 1/2 5

2) Nachmittags: Dahlem
3) Abends: Frida – Kurt

Mi (19.8)
1) Vormittags: Ostsektor — 8^{30} Bf. Friedrichstr.
2) Nachmittags: Ostsektor
3) Abends: Dringes(?)
   62|76|34 | 19 Uhr

Kirchen 19 c.

Wasserstelle: Fritz, Bender, Bimsenwald, Kühn, Mantz
Archiv: Wirth, Bekla
Akad. Hartke, Stern

Do (20.8)
1) Vormittags: Ostsektor
2 Nachmittags: Ostsektor oder Dahlem
3) Abends: —— Engelberg??

Fr. (21.8)
1) Dahlem oder Ostsektor
2) " " "
3) Weißens

Sa (22.8) Dahlem oder Ostsektor
Nachmittags Brücke.

Arbeitsplan

1) Dahlem:

Ausführlicher Fundbericht vorhanden? ✓

1 Kopie von Foto-Abzüg anfertigen lassen ✓

Einsicht nehmen aufgestellten Plan ✓

Absprache über Ausleihung

Fotografien etc. ✓

1) Überschreibung der Bücher des D.H.I.-Rom an Monumenta-Bibliothek (30-er Jahre)?

2) Kartothek der Rom-Bibl. die [illegible] Rom [illegible] über[illegible] wurde? – L/C, r. (1945?)

3) Einordnung der Akten u. Briefe?

4) Graf Pertz

5) Genaueres Repertorium d. G. Nachlassarchivs?

Archiv: Bähre, ~~Mosler~~, / Akten: ~~Hartke~~, ~~Stern~~

Aussenstelle: Fritz, ~~Bender~~, ~~Brückwald~~, ~~Kirchner~~, Kantorowicz,

Größe Vater-Mutter-Pertz

~~[illegible]~~-Vorst

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~-[illegible]

Engelbergs

1) Dahlem: Dr. Zimmermann

Findbuch fertig, aber Korrektur nötig. Repertorium 338
45 Pakete mit 245 Nummern (1919 – 1935)

2) Akademie:

a) Archiv: Findbuch fertig / Monumenta-Exemplar durch Leo Stern zu überreichen. 1 Exemplar nach Dahlem.

1) Altes Material vor 1919
2) — " von 1919 – 1935 } x
3) — " von 1935 – 1945

Etwa 10x [illegible] in Dahlem

Unterredung mit Prof. Grell / Vicepräsid. der Akademie

Kirsta, Battré

3) Merseburg: Wenig Material

Wird nach Berlin geliefert / Potsdam befriedigt.

---

4 Grab-Pertz: Berlin-Kreuzberg

Kirchhofsverwaltg. d. Dreifaltigkeitsfriedhof, Berlin 61, Bergmannstr. 39 / Tel. 666573, Insp. Krause

„Erbbegräbnis Pertz, Abt. 6, Unterallee 1–4.

5) Dienststelle

1) Dienstreise Frif, Berufe bereitlegen nach Wien 14.9. – 2.10
2) Fall Stern: Verantwortung an J.D.
„Zs. f. Geschichtswissen schaf"

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den 4.August 1964.
Meiserstraße 10
Telefon 55 82 51, Apparat 373

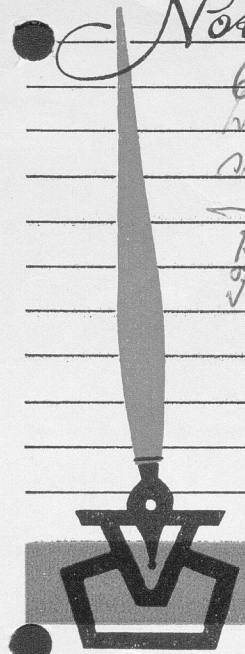
Herrn
Oberarchivrat Dr.G.Zimmermann
B e r l i n 33, Archivstr.12 - 14 Kd. 76 20 73

Sehr geehrter Herr Oberarchivrat !

Vom Präsidenten der Monumenta Germaniae Historica, Herrn Prof. Dr. Grundmann, bin ich beauftragt, zum 150-jährigen Jubiläum dieses Instituts (1969) eine Darstellung seiner Entwicklung in den letzten 50 Jahren zu schreiben. Ein großer Teil der diesbezüglichen Akten lagert im Hauptarchiv Berlin-Dahlem. Ich habe mir zunächst hier an Hand des „Inhaltsverzeichnisses zum Repertorium 338" einen Gesamtüberblick verschafft und möchte nun bei einem ersten kürzeren Besuch im Archiv selbst das Material etwas genauer kennen lernen, um zu entscheidem, was an Ort und Stelle erledigt werden kann, was zu fotografieren ist, was evtl. an die Geschäftsstelle in München auszuleihen wäre.
Ich treffe am 17.August in Berlin ein und werde voraussichtlich eine Woche oder etwas länger bleiben. Auch die in Ostberlin lagernden Materialien will ich in dieser Zeit kennen lernen. Ich werde, wenn ich es schaffe, noch am Montag nachmittags - nach vorheriger telefonischer Erkundigung - im Hauptarchiv Dahlem vorsprechen, sonst bestimmt am Dienstag vormittags (18.Aug.), und wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Oberarchivrat, dankbar, wollten Sie veranlassen, daß mir dem Auftrag entsprechend Zugang zu den Materialien gestattet wird.
Ich freue mich, die alten Stätten nach sehr langer Zeit wiedersehem zu können, in denen ich, als sie noch das "Preußische Geheime Staatsarchiv"beherbergten, viele Wochen habe arbeiten dürfen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

(Dr.Fritz Weigle)



Notizen

ORWO

Deutsches Archäologi-
sches Institut

Berlin 33,
Peter-Lenné-Str. 28-30

76 64 84 / 85 / 86

Präsidium der Volkspolizei
Berlin

Nr. A 072069 am 12.05.1966 196

Genehmigung

für den besuchsweisen Aufenthalt in der Deutschen Demokratischen Republik

Herr/~~Frau/Frl.~~ Dr. W e i g l e, (Name) Fritz (Vorname)

geb. am 14.05.1899 geb. in Danzig

wohnhaft in München 13, (Ort) Adelheidstr.23 (Straße)

ist berechtigt, sich in der Zeit vom 12.05.1966 bis 31.05.1966

in Berlin Kreis aufzuhalten.

Mitreisende Kinder unter 14 Jahren:

Name — Vorname — geb. am —

mehrmalige Ein u Ausreise

3.10

Die Aufenthaltsgenehmigung berechtigt nur zur Einreise mit der R e i c h s b a h n.

3.10
(Unterschrift)

Rückseite beachten!

Präsidium der Volkspolizei Berlin

Nr. A 072069 am 12.05.1966 196

xxxx Dr. W e i ß l e, Fritz
(Name) (Vorname)

geb. am 14.05.1899 geb. in Danzig

München 13, Adelheidstr. 23

vom 12.05.1966 bis 31.05.1966

in Berlin Kreis

mehrmalige Ein.u Ausreise

D. S.

(Unterschrift)

Zur Beachtung:

Die Aufenthaltsgenehmigung ist bei der Einreise in die Deutsche Demokratische Republik (auch im Transitverkehr über Westberlin) an den Kontrollpassierpunkten zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik den Kontrollorganen zur Eintragung des Einreisevermerks vorzulegen.

Am Aufenthaltsort haben Sie sich entsprechend der Meldeordnung binnen 24 Stunden bei der zuständigen Meldestelle der Volkspolizei anzumelden und vor Abreise wieder abzumelden.

Vermerke der Grenzkontrollorgane:

Einreise: | Ausreise:

Vermerke der Meldestelle:

Angemeldet am: | Abgemeldet am:

Reise v. 1. – 19. Mai 1946

25.5. 1966.

Lieber Herr Sachsenröder !

Nun bin ich - nach einem Unwetterflug am Donnerstag - schon fast eine Woche wieder zu Haus, und ich möchte nicht versäumen, Ihnen auch schriftlich meinen allerbesten Dank zu sagen für Ihre liebenswürdige Gesellschaft und für die freundliche Unterstützung meiner Arbeiten im Archiv. Mein besonderer Dank gilt Ihrer tatkräftigen Hilfe bei der Beschaffung der Fotos für die Monumenta-Ahnengalerie. Dem Resultat sehe ich mit großer Spannung entgegen. Darf ich Sie dabei bitten, die Abzüge nicht an meine Privatadresse, sondern an die oben stehende Anschrift des Instituts zu senden ?

Indem ich Ihnen auf Ihrer Thüringen-Reise guten Erfolg und auch sonst alles Gute wünsche,
verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr

ergebener

(Dr.Fritz Weigle)

DEUTSCHE NOTENBANK

Rücktausch - Bescheinigung

für die Vorlage bei den Organen der Zollverwaltung

Bis zum Verlassen der DDR aufzubewahren!

Ursprünglicher Umtauschbetrag:

Datum	Mitlauf-Nr.	abzügl. Gebühren ausgezahlter Betrag
		DM-West

DEUTSCHE NOTENBANK

Umtausch - Bescheinigung!

Bis zum Verlassen der DDR aufzubewahren!

Nr. 60803

Serie A

Der Inhaber der unten bezeichneten Aufenthaltsgenehmigung / Devisenerklärung hat den unten angegebenen Betrag von DM-West in MDN umgetauscht

Bitte Rückseite beachten!

Datum	Mitlauf-Nr.	Nr. der Aufenthaltsgenehmigung bzw. Devisenerklärung
		0 168368

-2 V 60040 2 KV 010 00

Dr. Weigl

Unterschrift des Reisenden

Zur Vorlage im Falle eines Rücktausches von MDN in DM-West

Rücktausch von MDN in DM-West

Zur Beachtung!

Beim Rücktausch von MDN in DM-West wird folgende Gebühr erhoben:

Gebühren verändert!
Neu 0,5 %
mind. MDN 1,–
max. MDN 50,–

Rücktauschbetrag	Gebühr
bis DM 5,–	= MDN 0,50
über DM 5,– bis DM 100,–	= MDN 1,–
über DM 100,–	= 1 % des Betrages

Nr. der Kontrollmarke

Datum	Mitlauf-Nr.	Gebühr:

Unterschrift des Reisenden

DM-West

DEUTSCHE NOTENBANK

Rücktausch - Bescheinigung

für die Vorlage bei den Organen der Zollverwaltung

Bis zum Verlassen der DDR aufzubewahren!

Ursprünglicher Umtauschbetrag:

Datum	Mitlauf-Nr.	abzügl. Gebühren ausgezahlter Betrag
		DM-West

DEUTSCHE NOTENBANK

Umtausch - Bescheinigung! Nr. 57042

Bis zum Verlassen der DDR aufzubewahren!

Serie A

Der Inhaber der unten bezeichneten Aufenthaltsgenehmigung / Devisenerklärung hat den unten angegebenen Betrag von DM-West in MDN umgetauscht

Bitte Rückseite beachten!

Datum	Mitlauf-Nr.	Nr. der Aufenthaltsgenehmigung bzw. Devisenerklärung

B 5684194

-3 X 0037 020

Mindestumtausch MDN 5,–

Unterschrift des Reisenden

F. Weigle

Zur Vorlage im Falle eines Rücktausches von MDN in DM-West

Rücktausch von MDN in DM-West

Gebühren verändert!
Nun 0,5 %
mind. MDN 1,–
max. MDN 50,–

Zur Beachtung!

Beim Rücktausch von MDN in DM-West wird folgende Gebühr erhoben:

Rücktauschbetrag	Gebühr
bis DM 5,–	= MDN 0,50
über DM 5,– bis DM 100,–	= MDN 1,—
über DM 100,–	= 1 % des Betrages

Nr. der Kontrollmarke

Datum	Mitlauf-Nr.	Gebühr:

DM-West

Unterschrift des Reisenden

DEUTSCHE NOTENBANK

Rücktausch - Bescheinigung

für die Vorlage bei den Organen der Zollverwaltung

Bis zum Verlassen der DDR aufzubewahren!

Ursprünglicher Umtauschbetrag:

Datum	Mitlauf-Nr.	abzügl. Gebühren ausgezahlter Betrag - DM-West

DEUTSCHE NOTENBANK

Umtausch - Bescheinigung! Nr. 57095

Bis zum Verlassen der DDR aufzubewahren!

Serie A

Der Inhaber der unten bezeichneten Aufenthaltsgenehmigung / Devisenerklärung hat den unten angegebenen Betrag von DM-West in MDN umgetauscht

Bitte Rückseite beachten!

Datum	Mitlauf-Nr.	Nr. der Aufenthaltsgenehmigung bzw. Devisenerklärung

Unterschrift des Reisenden

Zur Vorlage im Falle eines Rücktausches von MDN in DM-West

Rücktausch von MDN in DM-West

Zur Beachtung!

Beim Rücktausch von MDN in DM-West wird folgende Gebühr erhoben:

Rücktauschbetrag	Gebühr
bis DM 5,–	= MDN 0,50
über DM 5,– bis DM 100,–	= MDN 1,—
über DM 100,–	= 1 % des Betrages

Unterschrift des Reisenden

Gebühren verändert!
Neu 0,5%
mind. MDN 1,–
max. MDN 1,–

Nr. der Kontrollmarke		
Datum	Mitlauf-Nr.	Gebühr:

DM-West

Stahmer – Hagemann

Seidel – Führmann

4)

Präs. d. Deutsche Akademie d. Wissenschaften z. Berlin

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Hartke

Berlin W 8 / Otto-Nuschke-Str. 22/23 / Tel. 20 04 81

---

5) Frau Dr. Christa Kirsten

Direktor des Archivs der Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin / Adresse wie zu 4.

6) Frl. Dr. Battré / Im Archiv d. D. Akad. d. Wiss. zu Berl

Adresse wie zu 4

---

2)

1) Herr Oberarchivrat Dr. G. Zimmermann

Berlin 33 / Archivstr. 12-14

Tel. 76 20 73 (Hauptarchiv-Berlin-Dahlem)

---

2) Arbeitsstelle der Mon. Ger. Histor. Berlin

Berlin W 8 (Ost) / Otto-Nuschkestr. 22-23

Tel. 20 04 81 (= Akad.-Ost-Berl., dann Unteraufgruppe „Monumenta")

H. Dr. Fritz, Wolfgang | Frl. Dr. Binsewals

---

3) Frl. Dr. Margarete Kühn

Berlin 37, Limastr. 30

Tel.

Engelberg / Berlin

Werner – Leipzig

Müller-Marein / Berlin

1) Annerose Schneider / Artikel an Arch. f. Kultur geschickt
Warum [illegible]

2) Dr. Brückner Inst. f. Geschichte

Dr. Wick (Leiter)

3) Prof. Grell

4) Prof. Riemicke, Generalsekretär.

5) Annerose Schneider (Mens.) [illegible] Ms. für Arch. f. KG. ?

6) Frl. Stock (

7) Müller-Merk

8) Leo Stern

9) Wittbrodt

10) Lange

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

AKADEMIE-ARCHIV

ZENTRALES ARCHIV DER DEUTSCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Nachricht vom	Unsere Zeichen	Berlin W 8 Otto-Nuschke-Straße 22-23
			dr.ki/kn	29. April 1966

Betreff:

Hierdurch bestätige ich, daß Herr Dr. Fritz W e i g l e, als Mitarbeiter der Monumenta Germaniae Historica, München 2, Meiserstr. 10, in der Zeit vom 2. bis 31. Mai 1966 im Zentralen Archiv der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 108 Berlin, Otto-Nuschke-Str. 22/23, Quellenstudien betreibt.

Wegen der begrenzten Aufenthaltsdauer, die für seine Arbeit zur Verfügung steht, bitten wir um bevorzugte Abfertigung.

Akademie-Archiv
Zentrales Archiv der
Deutschen Akademie der Wissenschaften
zu Berlin

Dr. Kirsten

(Dr. Christa Kirsten)
Direktor

Bankkonto: Nr. 11 20 000/2
Deutsche Notenbank, Berlin W 8, Behrenstraße
Postscheckkonto der Bank: Berlin 24 00

Telegrammanschrift:
Akademiewissenschaft Berlin
Fernschreiber (Telex): 011 468

Fernsprecher:
Ortsverkehr 20 04 81
Fernverkehr 20 03 16

(31) BmG 036/63 2

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den
Meiserstraße 10
Telefon 55 91 / 356

21.April 1966.

An den
Direktor des Akademie-Archivs
der Deutschen Akademie der Wissenschaften

Frau Dr.Kirsten

B e r l i n W 8
Otto Nuschke Str.22 - 23

Sehr geehrte Frau Direktor !

Etwa ein Jahr ist es her, daß ich meine Arbeiten an der Monumenta-Geschichte im Akademie-Archiv unterbrechen mußte, und ich ahnte damals nicht, wie lange es dauern würde, bis ich sie wieder aufnehmen konnte. Die vorgesehene Berlin-Reise im Oktober 1965 kam nicht zustande, da ich ganz von der Drucklegung einer Monumenta-Edition (Gerbert von Reims) in Anspruch genommen wurde. Der Verlag (Böhlau-Weimar) war im Zeitdruck, er fürchtete Schwierigkeiten mit seinem Plan-soll, und wir wollten ihn durch eine eingeschobene Archiv-reise nicht in Verlegenheit bringen.
Nun ist das meiste getan. Ich werde am 1.5. nach Berlin fliegen und mich am 2.5. bei Ihnen im Archiv melden. Ich beabsichtige, diesmal etwa drei bis vier Wochen zu bleiben, bis Ende Mai, wobei ich zwischendurch auch einige Bestände in Berlin-Dahlem aufarbeiten will. Hoffentlich falle ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern nicht zu sehr auf die Nerven, wenn ich die Gastfreundschaft des Archivs diesmal so lange in Anspruch nehme.

Mit den besten Grüßen

Ihr
sehr ergebener

(Dr.Fritz Weigle)

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den
Meiserstraße 10
Telefon 55 91 / 356

Unser Mitarbeiter, Herr Dr. Fritz W e i g l e, arbeitet in der Zeit vom 1. - 31. Mai 1966 in unserem Auftrage im Archiv der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Otto-Nuschke-Straße 22-23, und im Hauptarchiv Berlin-Dahlem, Archivstraße 12-14, und überschreitet zu diesem Zweck täglich den Kontrollpunkt am Bahnhof Friedrichstraße. Wir wären äußerst dankbar, wenn sich die damit verbundene Wartezeit durch eine bevorzugte Abfertigung zugunsten der an sich knappen Arbeitszeit in den Archiven nach Möglichkeit etwas abkürzen ließe.

München, 27. April 1966

(Dr. Gottfried Opitz)
Geschäftsführer

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den
Meiserstraße 10
Telefon 55 91 / 356

22.4.1966.

Lieber Herr Dr. Fritz !

Ich komme Sonntag den 1.5. nach Berlin, werde wie vor einem Jahr in West wohnen unff täglich den Übergang Friedrichstr, benutzen . Leider weiß ich nicht, ob ich Sie noch antreffen werde, denn Opitz hat mir nur verworrene Angaben über Ihre eigenen Reisetermine machen können. Es würde mir sehr leid tun, da ich mich diesmal stark auf Ihre Hilfe und Führung stützen wollte,was das letzte Mal nicht möglich war. Aber vielleicht treffe ich Sie noch in München ? Ich würde größten Wert darauf legen, mit Ihnen noch vor meiner Abreise ~~noch~~ zu sprechen. Ich fliege am Sonntag (1.Mai) früh von München-Riem ab. Sollten Sie früher in München eintreffen, rufen Sie mich bitte an: 37 85 13. Das ist sicherer als in den Monumenten, denn ich arbeite in der nächsten Woche hauptsächlich zu Haus.
Ich gedenke etwa drei Wochen in Berlin zu bleiben, bis Ende des Monats Mai. Sollte dieser Brief Sie noch vor Ihrer Abreise errreichen- ich wäre sehr dankbar, wollten Sie eine Bescheinigung für mich ausstellen zur"Erleichterten Abfertigung beim täglichen Pendelverkehr am Bahnhof Friedrich-Str. " und diese viellleicht bei Frl.Kühn oder Stock zu hinterlegen. Ich werde eine gleiche Bescheinigung auch bei Frau Dr.Kirsten beantragen , aber sicher ist sicher !
FürIhren München-Aufenthalt wünsche ich Ihnen alles Gute, auch guten Erfolg in der Arbeit, und bedauere nur, daß ich Ihnen nicht behilflich sein kann (nicht bei der Arbeit, sondern beim Essen und Trinken und Stadtbummeln !)

Also vielleicht auf Wiedersehn in München,
mit herzlichen Grüßen,

Ihr

(Dr.Fritz Weigle)

1 Berlin 37 - Zehlendorf - Nord
am Schlachtensee 2 II.
den 1. November 1966.

Sehr verehrter lieber Herr Doktor Weigle!

Herzlichen Dank für Ihre lieben Zeilen vor Ihrer Abreise nach Italien, die mich eine Beruhigung waren, denn am Freitag dem 9. September hat ich Sie mich etwas Unruhe gesucht. Und so wüsste ich nun, dass es Ihnen gut geht. - Ihre Ansagen, die ich am Sonntag und erhielt, nehme ich gleich in den nächsten Tagen vor, und ich hoffe, alles bequem

wosten zu können. Ich danke Ihnen für
Ihr Vertrauen. – Ich hätte Ihnen schon in
der Zwischenzeit mal geschrieben und Ihnen
vor allem herzlich gedankt für die wun-
derbare Hachez-Packung, die Sie so gütig
waren, an dem Abend mir mitzubringen.
Das war furchtbar lieb von Ihnen, und
wir haben uns alle über Ihren lieben Be-
such sehr gefreut. Leider erkrankte ich
am 8. September sehr schwer an einer
Nervenentzündung, die mich 3 Wochen
fest ans Bett fesselte mit schrecklichen
Schmerzen. Zum Glück fand sich, – was

gar nicht so leicht war; ein guter
Arzt, der uns Haus kam und mehrere Spritzen gab, so daß ich nun
wieder anfange, in Form zu kommen. Die Nervenentzündung kam
von der Wirbelsäule, und diese wird
jetzt physikalisch und mit komponierten Hormonspritzen behandelt. —
Heute ist ein großer Tag. Heute
kommt Fräulein Dr. Borck, um
bei uns anzufangen. Ich freue mich

auf diese Mitarbeiterin. Ich fahre
jetzt hinein, und die Belegschaft
einschließlich Herrn Professor Mül-
ler-Mertens will sie empfangen,
und ich darf sie dann in die Arbeit
einführen. Oh ja, die Atmosphäre
wird besser. Herr Professor M.-M.
hat eine kluge Haltung, und man
geht wieder freudiger hinein. - Haben
Sie Dank für Ihr gütiges Interesse, und
Sie erhalten bald das Erbetene.
Mit herzlichen Grüßen und guten
Wünschen Ihre Margarete Kühn.

Berlin-Reise

im September 1944

Gültig ab 1. 6. 1965

Diese Erklärung ist mit der Aufenthaltsgenehmigung dem westdeutschen Besucher zu übersenden

Erklärung

über mitgeführte Waren und Zahlungsmittel

(Nichtzutreffende Spalten sind zu durchstreichen)

Name .....

Vorname .....

Wohnanschrift .....

Diese Erklärung gilt nur in Verbindung mit dem Personaldokument

Nr. ..... und der Aufenthaltsgenehmigung Nr. .....

vom ..... 196 .....

Erklärung bei der Einreise

(Diese Erklärung ist rechtzeitig vor Beginn der Einreisekontrolle wahrheitsgemäß auszufüllen.)

Ich führe Waren und Zahlungsmittel nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Deutschen Demokratischen Republik bei mir, und zwar:

I. Wertvolle Gegenstände des persönlichen Bedarfs (Reisegerät)

1. Foto- und Filmapparate, Objektive, Ferngläser		Anzahl:
2. Pelz- und Lederbekleidung	Anzahl:	Art: Farbe:
3. Schmuck aus Edelmetallen und Edelsteinen		Anzahl:
4. Radioapparate		Anzahl:
5. Kraftfahrzeug		Marke: Poliz. Kennzeichen:
6. Sonstige wertvolle Gegenstände		
7.		
8.		

II. Zahlungsmittel

Währung	Betrag
DM-West	

III. Geschenke

(Genaue Bezeichnung der einzelnen Geschenke)

Bezeichnung	Anzahl oder Gewicht

IV. Mein Handgepäck besteht aus ..... Stück. Ich habe ..... Stück Gepäck lt. den Gepäckscheinen Nr. ..... aufgegeben.

....

Sichtvermerk der Zolldienststelle — Datum, Unterschrift des Reisenden

Erklärung bei der Wiederausreise

(Diese Erklärung ist rechtzeitig vor Beginn der Ausreisekontrolle wahrheitsgemäß auszufüllen.)

Ich führe bei der Wiederausreise Waren und Zahlungsmittel nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Deutschen Demokratischen Republik bei mir.

Ich führe folgende Geschenke, gekaufte oder sonst erhaltene Gegenstände mit:

Bezeichnung	Anzahl oder Gewicht

Mein Handgepäck besteht aus ..... Stück. Ich habe ..... Stück Gepäck lt. den Gepäckscheinen Nr. ..... aufgegeben.

.....

Datum, Unterschrift des Reisenden

Werte Besucher!

Sie haben eine Aufenthaltsgenehmigung zu einem Besuch in der Deutschen Demokratischen Republik erhalten und werden dabei unsere Staatsgrenze passieren. Um eine schnelle und unkomplizierte Grenzabfertigung auch in Ihrem eigenen Interesse zu gewährleisten, informieren Sie die nachfolgenden Bemerkungen über einige Verfahrensfragen.
Widmen Sie diesen Bemerkungen bitte die notwendige Aufmerksamkeit.

Einreise

Entsprechend der Anordnung des Ministers der Finanzen vom 25. 11. 1964 ist für Personen, die im privaten Reiseverkehr in die DDR einreisen, pro Person und Aufenthaltstag ein verbindlicher Mindestumtausch von 5,– DM West im Verhältnis 1:1 gegen Mark der Deutschen Notenbank festgelegt. Hierdurch werden Sie in die Lage versetzt, erforderliche und auch unvorhergesehene Ausgaben während Ihres Aufenthaltes in der Deutschen Demokratischen Republik zu bestreiten.
An- und Abreisetag gelten zusammen als ein Aufenthaltstag.
Besucher im Rentenalter sowie Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres sind von diesem verbindlichen Mindestumtausch ausgenommen. Als Besucher im Rentenalter gelten weibliche Personen nach Vollendung des 60. Lebensjahres und männliche Personen nach Vollendung des 65. Lebensjahres. Invalidenvollrentner und Unfallvollrentner sind den Altersrentnern gleichgestellt.
Ferner findet dieser verbindliche Mindestumtausch nach der vorstehenden Regelung nicht für solche Besucher Anwendung, die im Besitz von Vouchern des Reisebüros der Deutschen Demokratischen Republik sind oder an einer vom Reisebüro organisierten Touristikreise teilnehmen.
Besucher der Leipziger Messen sind ebenfalls von dieser Regelung ausgenommen. Für diese gelten hinsichtlich des Mindestumtausches besondere Bestimmungen.
Im Interesse einer schnellen Abfertigung an den Grenzübergängen empfehlen wir, den Umtausch bei den Wechselstellen der Deutschen Notenbank auf den größeren Umsteigebahnhöfen bzw. am oder in der Nähe des Besuchsorts vorzunehmen. Dieser Umtausch hat vor der polizeilichen Anmeldung zu erfolgen. Auskunft über die nächsten Wechselstellen erhalten Sie durch Aushänge auf allen Bahnhöfen, bei allen Bankinstituten, den Räten der Städte oder dem Rat der Gemeinde Ihres Besuchsortes.
Außerdem besteht noch die Möglichkeit, in den Wechselstellen der Deutschen Notenbank in unbeschränkter Höhe Mark der Deutschen Notenbank gegen DM-West oder Zahlungsmittel anderer Staaten zu erwerben. Die von den Wechselstellen der Deutschen Notenbank empfangenen Umtauschbescheinigungen bitten wir, bis zur Wiederausreise sorgfältig aufzubewahren.
Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Deutschen Demokratischen Republik ist die illegale Einfuhr von Mark der Deutschen Notenbank nicht gestattet. Zuwiderhandlungen sind strafbar.
Es bleibt Ihnen überlassen, welche persönlichen Gegenstände, wie zum Beispiel Foto-, Film- und Radioapparate, Schmuck aus Edelmetallen und Edelsteinen, Pelz- und Lederbekleidung oder andere Wertgegenstände mitgebracht werden. Wir bitten aber, diese Gegenstände in der vorgedruckten Erklärung über mitgeführte Waren und Zahlungsmittel aufzuführen.
Die aufgeführten Wertgegenstände sind bei der Ausreise wieder vorzuweisen und dürfen weder verkauft, vertauscht, verschenkt noch verpfändet werden.

Tabakwaren, Kaffee, Spirituosen oder andere Genußmittel können für Ihren persönlichen Bedarf sowie als Geschenke im üblichen angemessenen Rahmen eingeführt werden. Das gilt auch für andere Geschenke; jedoch darf das Gesamtgewicht der mitgeführten Geschenke 7 kg nicht übersteigen. Handelt es sich bei den Geschenken um gebrauchte Textilien und Schuhe, so ist hierfür eine Desinfektionsbescheinigung des zuständigen Landesgesundheitsamtes in Westdeutschland erforderlich.

Waffen, Munition, Schallplatten, Magnettonbänder, Filme, Diapositive, lebende Tiere (außer Blindenführhunden), Arzneimittel (außer für den persönlichen Bedarf), luftdichtverschlossene Behältnisse sowie Druckerzeugnisse, die unseren staatlichen Interessen widersprechen, dürfen Sie nicht mitführen.

Aufenthalt

Die durch Umtausch erworbenen Mark der Deutschen Notenbank können Sie während Ihres Aufenthaltes nach Ihrem Ermessen verwenden. Mit diesen Geldern gekaufte Gegenstände können Sie ohne Genehmigung – nur gegen Vorlage des Einkaufsbeleges und der Umtauschbescheinigung – ausführen.

In Gaststätten, Hotels und Geschäften, die durch Aushang kenntlich gemacht sind, besteht die Möglichkeit, unmittelbar mit D-Mark West oder Zahlungsmitteln anderer Staaten zu zahlen. Für die Ausfuhr so erworbener Gegenstände genügt der Einkaufsbeleg. Halten Sie bitte die Belege bei der Wiederausreise zur Vorlage bei den Zollorganen bereit.

Ausreise

Nicht verbrauchte, durch Umtausch erworbene Mark der Deutschen Notenbank, die über den Mindestumtausch hinausgehen, können Sie wieder in die eingeführte Währung zurücktauschen. Führen Sie bitte diesen Rücktausch im Interesse einer schnellen Grenzabfertigung noch am Besuchsort nach der polizeilichen Abmeldung gegen Vorlage der Aufenthaltsgenehmigung und der Umtauschbescheinigung bei der nächsten Wechselstelle der Deutschen Notenbank durch.

Die im Mindestumtausch erworbenen Beträge sind nicht rücktauschbar. Da die illegale Ausfuhr von Mark der Deutschen Notenbank nicht gestattet ist, bitten wir, diese Beträge rechtzeitig vor Ihrer Ausreise zu verausgaben.

Geschenke können bis zu einem Gesamtwert von 30,– Mark der Deutschen Notenbank ausgeführt werden und sind vor der Ausreise in die Erklärung über mitgeführte Waren und Zahlungsmittel einzutragen.

Beachten Sie bitte, daß zum Beispiel Edelmetalle, Edelsteine und Halbedelsteine bzw. daraus gefertigte Erzeugnisse, Zier- und Gebrauchsporzellan, optische Geräte, Bleikristall, feuerfeste Glaswaren, Textilien, Fleisch und Fleischwaren, Eier, Fette, Schallplatten und Magnettonbänder nicht ausgeführt werden dürfen, soweit Sie diese als **Geschenke** erhalten haben. Umzugs- und Erbschaftsgut darf gleichfalls nicht ausgeführt werden.

Es wird darauf hingewiesen, daß diese Erklärung über mitgeführte Waren und Zahlungsmittel ein Zolldokument darstellt und daß mitgeführte, aber nicht ordnungsgemäß darin eingetragene Gegenstände oder Zahlungsmittel nach den geltenden Bestimmungen eingezogen werden können.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Deutschen Demokratischen Republik.

1. — 18. Mai 1966

Flug	160,–
Taxi München	19,–
Berlin	10,–
14 × (1,20 n+s)	17,– (16,80)
Pension 18 × 20,– DM	360,–
	566,–

Ausgegeben a 17.10.66:

8 Tage à 35,– DM =	280
14 " à 20,– " =	280
Flug	160
Taxi etc.	30
	750,–

Hin- und Rückflug zwischen
BERLIN UND

AIR FRANCE

Berechtigt nicht zur Beförderung
FLUGGASTABSCHNITT

0572 ✻ 37.793.296

FRANKFURT/M.

	100 %			50 %			10 %			95 %	90 %	75 %
Z	190	136	163	95	68	82	20	14	17	128	120	94
B	32	32	32	16	16	16	3	3	3	32	32	32
F	222	168	195	111	84	98	23	17	20	160	152	126
	F	T	F/T	F	T	F/T	F	T	F/T	T	T	T

MUNCHEN

	100 %			50 %			10 %			95 %	90 %	75 %
Z	240	160	200	120	80	100	24	16	20	150	140	110
B	40	40	40	20	20	20	4	4	4	40	40	40
F	280	200	240	140	100	120	28	20	24	190	180	150
	F	T	F/T	F	T	F/T	F	T	F/T	T	T	T

MIT	FLUG NR.	KLASSE		DATUM	ABFLUG	RES.	HAND – GEPÄCK Stck.	Gew.	Stck.	Gew.
AF	552	T	F	[illegible]	09.00	[illegible]			[illegible]	[illegible]
AF	557	T	F	Msel	12.50	0			[illegible]	[illegible]

Z = Fluggast zahlt B = Bund zahlt F = Flugpreis

Ausgestellt im Umtausch für

AUSGABEORT und DATUM
AIR FRANCE
23-4 9190
17 AOU 66
MUNICH
GERMANY

FREIGEPÄCK
20 KILO TOURISTENKLASSE
30 KILO ERSTE KLASSE

ALLE PREISE IN D-MARK

NAME DES FLUGGASTES (Nicht übertragbar)
[illegible]

ART DER BEZAHLUNG
[illegible]

Nur innerhalb Deutschlands verwendbar

Übertragungsvermerke

Gültig für ein Jahr
vom Antritt der Reise

DIE BUNDESREGIERUNG ZAHLT DEM PASSAGIER DEN IN SPALTE „B" ANGEFÜHRTEN ZUSCHUSS ZUM FLUGPREIS

Bedingungen siehe Rückseite des Fluggastabschnittes

OKP Reinhardt-Druck, Frankfurt/Main

Vertragsbedingungen

Die Beförderung von Passagieren und Gepäck unterliegt den allgemeinen Transportbedingungen der beteiligten Luftfahrtgesellschaften sowie den jeweils gültigen Tarifen und Flugplänen.

Der Bund zahlt den Zuschuß nur auf in Berlin oder in der Bundesrepublik Deutschland gekaufte Flugscheine.

Rückerstattungen

können nur in der Bundesrepublik Deutschland und in Westberlin erfolgen.

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Akademie-Archiv

BERLIN W 8, den 1. Sept. 1966
OTTO-NUSCHKE-STRASSE 22-23

ZEICHEN: kn

Bei Antwort anzugeben

Herr Dr. Fritz W e i g l e arbeitet z. Z. in der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Otto-Nuschke-Str. 22/23. Er ist berechtigt, die bei seinem Studienaufenthalt verwendeten handschriftlichen Arbeitsnotizen zur älteren deutschen Geschichte sowie sein maschinengeschriebenes Findbuch mit sich zu führen.

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN
COGNA[illegible]D SIDERA TENDIT
10

i.V. des Direktors
Sachsenröder
(Sachsenröder)
wiss. Arbeitsleiter

Bankkonto: Nr. 1120000/2
Deutsche Notenbank, Berlin W 8, Behrenstraße
Postscheckkonto der Bank: Berlin 2400

Telegrammanschrift:
Akademiewissenschaft Berlin
Fernschreiber (Telex): 011468

Fernsprecher:
Ortsverkehr 200481
Fernverkehr 200316

IV/2/14 433/6 Bm 3219/60 3000

Akademiearchiv

Dr. Kirsten

Dr. Battré

Sachsenröder

Dr. Meynek

Frl. Baumgart

Frl. Kützer

H. Dölte

Von 8 – 17 Uhr.

Freie Sonnabd.: 27.8.
10.8.

Bleiben 16 Arbeitstage

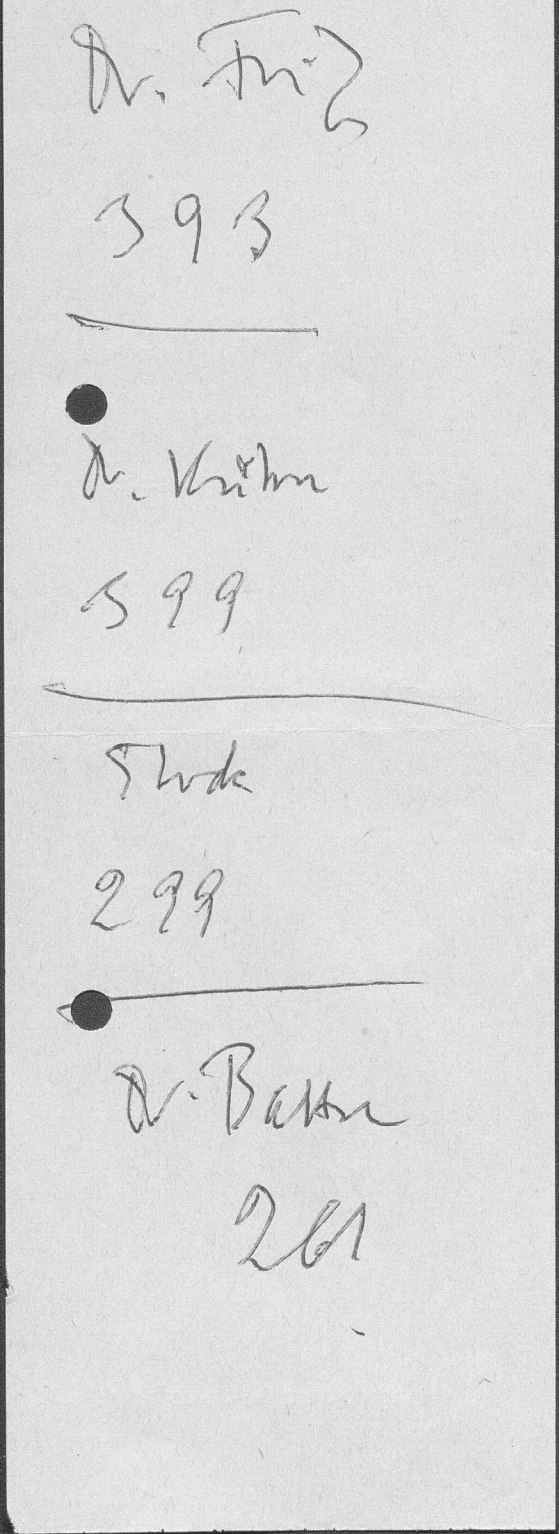
Signatur:

Benutzer:

Archivar:

Datum:

(31) Ag 310/65/DDR/B 1450 2



Dr. Fritz

393

Dr. Kühn

599

Stock

299

Dr. Batter

261

209'0

Minister Dr. Klaus Gysi

Min. f. Kultur der DDR.

#

Fritz Lange, ehem. Minist.

PKW. 48'47'05

Am Schloßpark 26

Dr. Fritz, Wolfgang

Pankow, Niederweg 23

48 37 60 / 3 Uhr 30 ab

Pankow.

Fritz, vor 8 Uhr

Dr. Kühn.

Präsidium der Volkspolizei
Berlin

Nr. A 072888 am 04.08.1966 196

Genehmigung

für den besuchsweisen Aufenthalt in der Deutschen Demokratischen Republik

Herr ~~Frau/Frl.~~ Dr. W e i g l e, (Name) Fritz (Vorname)

geb. am 14.Mai 1899 geb. in Danzig

wohnhaft in München 13, (Ort) Adelheidstr.23 (Straße)

ist berechtigt, sich in der Zeit vom 01.09.1966 bis 30.09.1966

in Berlin Kreis _____ aufzuhalten.

Mitreisende Kinder unter 14 Jahren: mehrmalige Ein u Ausreise

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

Einreise erfolgt ohne Kinder

DDR-(Gs)-Pd VPB Berlin

Bild

Die Aufenthaltsgenehmigung berechtigt nur zur Einreise mit der R e i c h s b a h n.

DDR-(Gs)-Pd VPB Berlin

Bild
(Unterschrift)

Rückseite beachten!

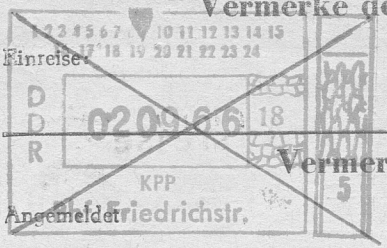
Zur Beachtung:

Die Aufenthaltsgenehmigung ist bei der Einreise in die Deutsche Demokratische Republik (auch im Transitverkehr über Westberlin) an den Kontrollpassierpunkten zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik den Kontrollorganen zur Eintragung des Einreisevermerks vorzulegen.

Am Aufenthaltsort haben Sie sich entsprechend der Meldeordnung binnen 24 Stunden bei der zuständigen Meldestelle der Volkspolizei anzumelden und vor Abreise wieder abzumelden.

Vermerke der Grenzkontrollorgane:

Einreise:



Ausreise:

Vermerke der Meldestelle:

Angemeldet am:

Friedrichstr.

Abgemeldet am:

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

AKADEMIE-ARCHIV

ZENTRALES ARCHIV DER DEUTSCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Nachricht vom	Unsere Zeichen	Berlin W 8 Otto-Nuschke-Straße 22-23
			dr.ki/kn	3. August 1966

Betreff:

Hierdurch bestätige ich, daß Herr Dr. Fritz W e i g l e als Mitarbeiter der Monumenta Germaniae Historica, München 2, Meiserstr. 10, in der Zeit vom 22. August bis 15. September 1966 im Zentralen Archiv der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 108 Berlin, Otto-Nuschke-Str. 22/23, Quellenstudien betreibt.

Wegen der begrenzten Aufenthaltsdauer, die für seine Arbeit zur Verfügung steht, bitten wir um bevorzugte Abfertigung.

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Dr. Kirsten

(Dr. Christa Kirsten)
Direktor

Bankkonto: Nr. 1120000/2
Deutsche Notenbank, Berlin W 8, Behrenstraße
Postscheckkonto der Bank: Berlin 2400

Telegrammanschrift:
Akademiewissenschaft Berlin
Fernschreiber (Telex): 011468

Fernsprecher:
Ortsverkehr 200481
Fernverkehr 200316

(31) BmG 036/63 2

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)
Nr. 462/65

ROMA, 24. März 1965
Corso Vittorio Emanuele, 209
Telef. 652.616

Herrn
Dr. Fritz Weigle
München 13
Adelheidstraße 23

ESPRESSO

Lieber Fritz!

Vielen herzlichen Dank für Deinen interessanten Brief vom 16. März 1965. Gleichzeitig möchte ich Dir bestätigen, daß Dein Manuskript soeben wieder gut in meine Hände gelangt ist. Darüber bin ich wirklich sehr froh, da ich nach dem obigen Brief etwas über das Schicksal des Manuskripts in Unruhe war.

Für Deinen Aufenthalt in Berlin wünsche ich Dir alles Gute. Grüße die alte Hauptstadt von uns beiden auf das Herzlichste!

In diesem Zusammenhang noch eine große Bitte. Du weißt, daß wir seit langer Zeit nach dem Sthamer-Nachlaß betreffs seiner Süditalien-Forschungen fahnden. Einiges davon hat sich bei uns, einiges kürzlich bei Euch bei den Monumenta finden lassen, aber die Masse fehlt. Kannst Du also vielleicht einmal im Ostberliner Akademie-Archiv unauffällig nachforschen, ob dort etwas von Sthamer betreffs seiner oben genannten Forschungen liegt. Er war ja schließlich Sekretär der Akademie und deshalb wäre es durchaus möglich, daß dort etwas davon vorhanden ist. Für jede diesbezüglichen Informationen wäre ich Dir sehr dankbar. Wichtig für uns sind natürlich nur wissenschaftliche Aufzeichnungen, nicht Unterlagen über seine Tätigkeit als Sekretär.

(, die natürlich streng vertraulich behandelt werden wird.)

Mit den herzlichsten Grüßen und Wünschen

stets
Dein getreuer
Wolfgang

(Dr. Wolfgang Hagemann)

8.8.1966.

Tgb.-Nr. 66/334

Sehr verehrtes Frl.Dr.Kühn !

Soeben lief Ihr Schreiben vom 5.August mit dem wichtigen "Passierschein" bei mir ein. Seien Sie recht schön bedankt dafür und vermitteln Sie meinen besten Dank bitte auch an Frau Dr.Kirsten. Wenn ich nun noch den zweiten amtlichen Ausweis bekomme, kann ich ja der Zukunft vertrauensvoll ins Auge schauen. Ich + habe nur ein etwas schlechtes Gewissen, daß ich vielleicht Ihre Zeit und Kraft allzu sehr mit meinen lästigen Quisquilien in Anspruch nehme. Ich bitte deswegen um Verzeihung. Auch das Telefonat in der vergangenen Woche über meine Schwester hat geklappt, wofür ich Ihnen nachträglich ebenfalls meinen allerbesten Dank sagen möchte.

Ich werde also am Sonntag, 21.8. nach Berlin fliegen und voraussichtlich am Montag im Laufe des Vormittags im Institut und Archiv erscheinen. Bis dahin herzliche Grüße

Ihr ergebener

FW

(Dr.F.Weigle)

2. Passierschein eingelaufen 11.8.
Empfehlung an Fr.R.K. am 17.8.

1 Berlin 37 - Zehlendorf-West.
am Schlachtensee 2 II.
den 5. August 1966.

Sehr verehrter Herr Dr. Weigle!

Durch die 3tägige Anwesenheit von Herrn Dr. Manitius kam ich nicht sofort dazu, Ihnen die von Frau Dr. Kirsten für die Zeit vom 22. August bis 15. September ausgestellte Bescheinigung der Notwendigkeit Ihres Aufenthaltes im Akademie-Archiv zuzusenden. Ich füge sie heute bei, wünschegemäß an Ihre Münchener

Anschrift in den Monumenta
hier von der Auslands-
abteilung der Akademie für die
ausgestellte Bescheinigung,
die als Passierschein gelten
soll, wie ich hoffe, zu Ihrem
reibungslosen namentlichen
Durchgang, - ähnlich denen
meinen und der anderen
Westberliner Arbeiter an der
Akademie -, soll am Dien-
stag mir eingehändigt wer-
den, die ich Ihnen dann
auch nach München senden
werde.

Inzwischen bin ich mit
herzlichen Grüßen Ihre
Margarete Kühn.

P. S. Darf ich Sie bitten, verehrter Herr Doktor, mir den Empfang der nächstgesandten Bocheinigung kurz zu bestätigen?

5.8.66.

Lieber Herr Dr.Fritz !

In den ersten Tagen der Woche vom 22.August ab werde ich wieder einmal in Berlin O aufkreuzen, wieder wie das letztemal für zirka drei Wochen. Ich werde mich zuerst im Monumenta - Büro melden und hoffe, Sie und die anderen Mitglieder gesund und munter anzutreffen. Meine Arbeit liegt wieder ganz im Archiv der Akademie. Die Herren und Damen dort sind über mein Kommen bereits unterrichtet.
Ich habe die Absicht, mich diesmal auch ein wenig in der Stadt umzusehen, wozu ich die letzten Male gar nicht gekommen bin. Und ich hoffe, dass ich das Vergnügen haben werde, von Ihnen an die wichtigsten Stellen geführt zu werden. Für einen Fremden allein, der in der Hauptsache arbeiten will, ist es sonst all zu zeitraubend.
Mit den besten Grüßen an Sie und die übrigen Monumenta-Mitglieder

Ihr
sehr ergebener

(Dr.Fritz Weigle)

Monumenta Germaniae Historica

8 München 2, den
Meiserstraße 10
Telefon 55 91 / 356

3. August 1966.

Tgb.-Nr. 66/328

An
den Direktor
des Hauptarchivs Berlin
Herrn Direktor Dr.Gerhard Zimmermann
Berlin 33 (Dahlem)
Archivstr.12 - 14

Sehr geehrter Herr Direktor !

Wie verabredet,beantrage ich heute eine Reihe von Akten aus Rep.338, dem Fonds der Monumenta Germaniae Historica, und zwar die Nrr.:

8, 9, 15, 16, 31, 50 - 52, 79, 80, 85, 100, 157, 186-188, 200, 243 - 245.

Ich wäre sehr dankbar, wollten Sie die Übersendung dieser Archivalien an meine Adresse: Dr.F.Weigle,Monumenta Germaniae Historica, München 2,Meiserstr.10, veranlassen.

Ich habe inzwischen noch oft und mit Vergnügen an das so interessante Gespräch im Mai dieses Jahres gedacht, und ich werde nicht versäumen, auch bei meinem nächsten Arbeitsbesuch Ende August - Mitte September, der in der Hauptsache allerdings wieder dem Ostberliner Akademie-Archiv gewidmet sein wird, Ihnen einen kurzen Besuch zu machen.

Mit vielem Dank im voraus
und den besten Grüßen

Ihr
sehr ergebener

(Dr.Fritz Weigle)

1 Berlin 37 - Zehlendorf - W.
am Schlachtensee 2 II.
den 31. Juli 1966.

Sehr verehrter Herr Dr. Weigle - zu Ihrer Beruhigung schreibe ich Ihnen noch diese Zeilen, die Ihnen sagen sollen, daß ich hier bin (kann erst Anfang September in Urlaub gehen, werde Sie also sehen können), und morgen in der Akademie das Not-wendige für Sie erledige. - Herrn Professor

M. Mertens ist ein sympathischer
Chef. Habe ihm einen großen Ar-
beitsbericht gemacht, so daß er er-
kennen kann, um welche Probleme
es sich bei meiner Edition handelt.
Wir haben bereits einige Fragen sachlich
und klärend in gegenseitigem Ver-
ständnis durchgesprochen. Bin sehr froh,
daß er da ist. Überarbeite mit seinem
vollen Einverständnis jetzt erst den Aufsatz
übers Formelbuch. Hoffe, mit den Schwie-
rigkeiten bis September fertig zu sein.
Gute Reise! Herzliche Grüße Ihre
Margarete Kühn.

Freue mich, Sie bald wieder-
zu sehen.

27.7.1966.

An
den Direktor des Akademie-Archivs
der Deutschen Akademie der Wissenschaften
in Berlin
Frau Direktor Dr.Christa Kirsten
B e r l i n W 8
Otto Nuschke Str.22 - 23

Sehr geehrte Frau Dr.Kirsten !

Soeben sind die Fotokopien wohlbehalten hier eingetroffen, und ich möchte nicht versäumen, Ihnen dafür hierdurch meinen allerbesten Dank zu sagen.
Ich werde diesmal schneller wieder in Berlin und im Archiv aufkreuzen, als ich es geplant hatte: also nicht, wie ich es im Brief vom 6.Juni angab,am 1.September, sondern schon am 22.August, also in etwa drei Wochen.
Ich wäre dankbar, wollten Sie mir für die Zeit vom 22.August bis etwa Mitte September wieder ein ähnlich zugkräftiges Schreiben für den täglichen Zonenübergang ausstellen, wie ich es die beiden letzten Male schon von Ihnen bekam.
Näheres auch über die Zustellung an mich habe ich heute an Frl.Dr.Kühn geschrieben, die dieserhalb bei Ihnen vorsprechen wird.
Ich freue mich auf das Wiedersehen mit allen Archiv-Mitgliedern und verbleibe

mit den besten Grüßen

Ihr

sehrergebener

FW.

(Dr.Fritz Weigle)

27.7.66

Lieber Herr Sachsenröder !

Soeben sind die Fotokopien eingetroffen, und ich möchte nicht versäumen, Ihnen für die großartig gelungenen Porträts hierdurch meinen allerbesten Dank zu sagen.
Ende August komme ich wieder nach Berlin, auch ins Archiv, und freue mich, dann wieder mancherlei Sachliches und auch Persönliches mit Ihnen mündlich besprechen zu können.

Mit den besten Grüßen

Ihr ergebener

FW.

(Dr.Fritz Weigle)

27.7.1966.

Sehr verehrtes Frl Dr.Kühn !

Vielen Dank für Ihren Brief vom15.6. Die darin gestellten Fragen bezgl.der Studiendauer der deutschen Studenten in Italien werden wir besser mündlich erörtern, wenn ich ~~in~~ wieder in Berlin sein werde.
Ich hoffe , dieser Brief erreicht Sie noch rechtzeitig vor Ihrem Sommerurlaub, oder Sie haben ihn schon wieder hinter sich, denn ich komme mit einer Bitte:
Ich werde nicht, wie ursprünglich geplant, Anfang September nach Berlin kommen, sondern für wieder etwa drei Wochen schon am 22. August, also etwa zei Wochen früher.
Nun habe ich schon Anfang Juni durch Frau Dr.Kirsten eine Aufenthaltsgenehmigung mit mehrmaliger Einreise für die Zeit vom 1. - 30.September beantragen lassen. Für die jetzt davor liegende Zeit vom22.August (natürlich laufend bis Mitte September) hätte ich zur täglichen Durchschleusung am Bhf. Friedrichstraße gern wieder einen solchen Schein , wie ihn mir Frau Dr.Kirsten schon mehrmals ausgestellt hat und der sich immer als sehr wirksam erwiesen hat.
Ich möchte Sie nun bitten, bei Fr.Dr.Kirsten darum vorstellig zu werden und mir denselben entweder (was besser wäre) an meine Münchener Adresse oder an die meiner Westberliner Pension (Franz Weiß,Charlottenburg,KaiserFriedrichstr.7) zu senden. Ich wähle den Weg über Ihre Vermittlung, um der langdauernden Postzustellung aus Ostberlin zu entgehen.
Da ich aber nicht weiß, ob Sie nicht doch in Urlaub sind, wäre ich Ihnen sehr dankbar, wollten Sie bald nach Erhalt dieses Briefes meine Schwester in Westberlin anrufen( ) und Ihr Bescheid sagen. Diese gibt mir dann telefonisch nach München Nachricht. Sollte es nicht klappen, wie ich es ausgeknobelt habe, muß ich eben die ersten Male beim Durchschleusen warten.
Ich hoffe, es geht Ihnen gut - auch unter der Neuen Leitung und ich kann Sie im August-September in gewohnter Frische wiedersehen und noch vieles aus der Monumenta-Geschichte von Ihnen erfahren. Mit herzlichen Grüßen

Ihr ergebener

D. 15. Juni 1966.

1 Berlin 37, am Schlachtensee 2 II.

Sehr verehrter, lieber Herr Dr Max
Weigle -,

sehr herzlich
möchte ich Ihnen danken erstens
für Ihre freundlichen Zeilen vom
25. Mai. Ganz besonders interessier-
te mich Ihre Nachricht, daß Sie
vom Herrn Professor Müller-Mer-
leau einen guten Eindruck hatten.
Das beruhigt mich sehr. Denn da
Sie, mein lieber Herr Dr Max,
sachlich und kritisch eingestellt
sind, so hat Ihr Eindruck schon
was zu sagen. Nun, heute ist
alles sagen, aber vielleicht schon

am Mittwoch den 22. Juni wird
Herr Professor W.-W. unsere
Dienststelle besuchen. Ich freue
mich sehr darauf, wenn wieder
geordnete sachliche Verhältnisse
in unsere Dienststelle einzie-
hen, und man damit auch
wieder lieber dort arbeitet. –

Ganz besonders herzlich
danke ich Ihnen für die Zusen-
dung Ihres sehr interessanten
und mich interessierenden
Landerbuches. Sie haben mir
damit wirklich eine Freude
gemacht. Und ich würde mich
aufrichtig freuen, wenn
Sie mich bei Gelegenheit wie-
der einmal durch einen

Sonderdruck an Ihren thematisch so bildenden und in der Ausführung so klaren und prägisen Teilnehmen ließen. – Bei der Lektüre erhob sich mir eine Frage – mehr allgemeinerer Art allerdings. Auf S. 335 geben Sie einen Überblick über die Dauer des Studienaufenthaltes in Padua an. Und ich bin erstaunt über die Kürze desselben vor dem Examen in Padua. Und ich fragte mich: wo hielten die meisten von ihnen sich vorher auf, und warum, wenn doch die Verordnung des Papstes von 1564 es den Protestanten so erschwerte an der italienischen Universität Padua, gingen sie

sie dann dahin? – Ich will mir
einige Ihrer dazu angeführten
Arbeiten dazu demnächst in
einer Mußestunde mal ansehen,
weil sie mich um der Sache
willen interessieren. Dann aber
auch, weil der Sohn meiner
Freundin sich für Ihre Arbeit als
Medizinstudent vor dem Staatsexa-
men interessiert und nach einem
Dr. Thema aus der Geschichte der
Medizin sucht. Vielleicht wäre
hier ein Weg gegeben, eins zu
finden. – In der Hoffnung,
daß Sie – falls auch in München
so schwere Hitze herrscht wie hier,
– frisch sind, grüßt Sie und
dankt Ihnen herzlich mit guten
Wünschen für Ihre Arbeit und Ihre
Gesundheit Ihre Margarete Kühn.

Herrn

Dr. F. Weigle

Monumenta Germaniae Historica

08 München 2

Meiserstr. 10

DEUTSCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN
108 Berlin 8, Otto-Nuschke-Straße 22-23
Postfachnummer: 1298

Monumenta Germaniae Historica
Arbeitsstelle Berlin
I/10/13 561 FhG 004/65

DEUTSCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU BERLIN

Monumenta Germaniae historica
Arbeitsstelle Berlin

108 BERLIN W 8, den 31. 5. 66
OTTO-NUSCHKE-STRASSE 22-23

ZEICHEN:
Bei Antwort anzugeben

Sehr geehrter Herr Dr. Wigle!

Heute komme ich endlich dazu, Ihnen einen Gruß zu senden. Die Tage nach meiner Rückkehr waren angefüllt mit der Erledigung der liegengebliebenen Post und mit der Auswertung der Reise einschließlich der daraus resultierenden Bestellungen.

Es hat mir äußerst leid getan, daß ich Sie in Berlin nicht erreicht habe. Ich war im Archiv, erkundigte mich nach Ihnen und erhielt die Auskunft, Sie seien nicht da. Dabei saßen Sie zwei Zimmer weiter. Was half es, daß Frau Dr. Kirsten mir einige Tage später wegen der Dürftigkeit der betreffenden Angestellten entschuldigte, damit konnte der Schaden nicht repariert werden.

Nun hoffe ich auf Ihr Kommen im Herbst! Meine Frau läßt für das überreichte Parfüm herzlichst danken.

Hier hat sich noch gar nichts ereignet. Professor Stern ist bis Mitte Juni verreist; der neue Chef hat sich noch nicht sehen lassen, ebenfalls kein neuer Assistent.

Mit den herzlichsten Grüßen verbleibe ich, sehr geehrter Herr Dr. Wigle,

Ihr

Wolfgang Fritz

Bankkonto: Nr. 11 20 000/2
Deutsche Notenbank, Berlin W 8, Behrenstraße
Postscheckkonto der Bank: Berlin 24 00

Telegrammanschrift:
Akademiewissenschaft Berlin
Fernschreiber (Telex): 011 468

Fernsprecher:
Ortsverkehr 20 04 81
Fernverkehr 20 03 16

IV/2/14 404/6 Bm 2889/61 10000

6.6.66.

An
den Direktor des Akademie-Archivs
der Deutschen Akademie der Wissenschaften
in Berlin

Frau Dr.Christa Kirsten

B e r l i n W 8
Otto Nuschke Str.22 - 23

Sehr geehrte Frau Direktor !

Zunächst möchte ich Ihnen nochmals meinen herzlichen Dank sagen für die in jeder Hinsicht großartige Aufnahme, die ich in Ihrem Archiv gefunden habe, wie sie sowohl in der Unterstützung meiner eigentlichen Arbeiten, als auch ganz besonders im kameradschaftlichen privaten Verkehr mit den Einzelnen zum Ausdrück kam. Bitte seien Sie so nett und übermitteln Sie diesen meinen aufrichtigen Dank auch allen Ihren Mitarbeitern, mit denen ich es zu tun hatte.
Wegen des Bezuges von Fotoabzügen aus den Monumenta-Beständen des Dahlemer Hauptarchivs habe ich mit Dr. Zimmermann und Prof.Grundmann gesprochen. Beide sind damit grundsätzlich einverstanden, wenn er sich in tragbaren Grenzen hält.Mit der Korrektur seines Findbuches ist Dr.Zimmermann noch nicht ganz fertig - er zeigte mir aber, daß es immer auf seinem Arbeitstisch liegt ! Wenn es abgeschlossen sein wird, bekommen Sie ein Exemplar.
Ab 1.September werde ich mich wieder für zirka vier Wochen zur Arbeit einstellen. Ich gebe diesen Termin schon jetzt als fest an, da Sie eine solch lange Antragsfrist als normal bezeichneten für einen Aufenthalts- und Passierschein des Typs, den Sie mir das letzte Mal liebenswürdigerweise im Geschwindverfahren verschaften. Er kam damals

leider nicht mehr zur Wirkung. Ich möchte wieder, wie bisher-~~immer~~ immer, in Westberlin wohnen und täglich die Sektorengrenze im Bahnhof Friedrchistraße passieren. Darf ich vielleicht Anfang August - ohne als übler Drängler Ihren Zorn zu erregen - mich nochmals nach dem Stand der Prozedur erkundigen ?

Nun seien Sie nochmals herzlich bedankt und
bestens gegrüßt von Ihrem

sehr ergebenen

(Dr.Fritz Weigle)

Deutsche Akademie der Wissenschaften
zu Berlin
Vizepräsident

Berlin, den 29. Juni 1966
Otto-Nuschke-Straße 22/23
Telefon: 22 04 81

Sehr geehrter Herr Dr. Weigle!

Für die mir freundlichst überreichte Schrift

'Monumenta Germaniae Historica'

bitte ich Sie meinen verbindlichsten Dank entgegenzunehmen.

Mit den besten Grüßen

Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Stern

(31) Bm 745/64 1

Am 6.6.66.

an Prof. Leo Stern

geschickte Sonderdrucke „Monumenta" aus

Stati Pontifici